

AUSGABE MAI 2026

WO!

**DAS
Wormser
Stadtmagazin**

ZWEI JAHRZEHNTE
IM ZEICHEN
DES

20 Jahre

DIE DÖFTELS WERDEN 20 JAHRE ALT

WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!



„Wir lieben unsere
neue Küche, weil...“

Carolin 35 Jahre, Hausfrau
Marco 39 Jahre, Kardiologe

...hier alles seinen Platz hat. Endlich können wir unser
gemeinsames Familienleben genießen.“

Verwirklichen auch Sie mit uns Ihre Traumküche.
Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

**musterhaus
küchen**

brigitte B's
...Küchenkultur



Ferdinand-Porsche-Straße 21 · 67269 Grünstadt
Telefon & WhatsApp 0 63 59 / 96 10 36
www.brigitte-bs.kuechen.de

ZWEI JAHRZEHNTE IM ZEICHEN DES Ö

Die Wormser Kultband „The Döftels“ wird 20 Jahre alt und wir feiern mit. Deswegen wird im Mai aus unserem WO! eine Ausgabe lang „WÖ! – DAS Wormser Stadtmagazin“

Wenn die ersten Sonnenstrahlen unser rheinhessisches Gemüt kitzeln, zieht es die Wormser automatisch nach draußen ins Freie. Nach einer überaus erfolgreichen Wormser Weinmeile Ende April geht es nun munter weiter. Spectaculum, RheinRadeln, Wormser Pfingstmarkt, Vino et Musica – an Angeboten mangelt es im Wonnemonat Mai nun wahrlich nicht. Außerdem wird „eure Lieblingsband mit Ö“ 20 Jahre alt und auch das wird groß gefeiert. Neben Spezialseiten zu dem Thema „20 Jahre Döftels“ in unserem Magazin (S. 24–31), in denen wir auf die Geschichte(n) einer Wormser Kultband zurückblicken, gibt es auch ein großes Jubiläumskonzert am 30. Mai in der Markthalle 1912 im Alten Schlachthof.

Hinter den Kulissen des Matadero

Apropos: Alter Schlachthof. Hinter den Kulissen des Millionenprojektes „Matadero“ hat es dem Vernehmen nach mächtig gekracht. Bekanntlich soll in den denkmalgeschützten Räumen des historischen Schlachthofs ein Ort des Genusses mit Gastronomie, Shops und Büroflächen entstehen. Nachdem 2024 Richtfest gefeiert und bereits zwei Mieter genannt wurden, die dann allerdings wieder abgesagt haben, konnte man zuletzt den Eindruck gewinnen, dass die Vermarktung des Objektes nur sehr schleppend vorangeht. Aktuell hat man mit der Markthalle 1912 lediglich einen Gastrobetrieb alleine auf weiter Flur in dem weiträumigen Gebäude. Vor allem aber sind die mit ursprünglich knapp zehn Millionen Euro anvisierten Sanierungskosten im Laufe der Zeit mächtig aus dem Ruder gelaufen. Anfang 2024 hatte sich Baumüller während der Bauphase von einem seiner Partner getrennt und in Person des Wormser Unternehmers Frank Schmitt (TST) eine „neue Geldquelle“ gefunden. Man kann nur mutmaßen, dass der es auch war, der das Projekt nun genauer unter die Lupe genommen hat. Baumüllers Frau Nicole ist zwar laut Auskunft von North Data aktuell noch Geschäftsführerin, doch wie aus Branchenkreisen zu vernehmen ist, scheint ein Insolvenzverfahren für das ehrgeizige Projekt sehr wahrscheinlich.

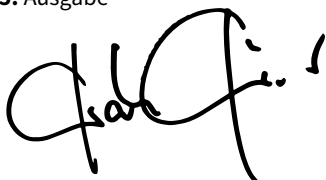
Der Wormser Stadtplaner

Nachdem bereits das Starnberger Unternehmen Ehret & Klein mit seinen drei Großbaustellen die Wormser Seele enttäuscht hat, scheint nun auch dem einst als Leuchtturmprojekt gefeierten „Matadero“ kein Erfolg beschieden zu sein. Die Hoffnungen ruhen derzeit wohl eher auf dem Wormser Investor Tim Brauer, der zwar nicht das „Matadero“ retten kann, aber sehr wohl neuen Schwung in das seit Jahren verwaiste Gerberquartier gebracht hat, wo in den kommenden Jahren u.a. ein Gesundheitszentrum entstehen soll. Mit seiner Timbra Group sowie der Rheinhessen Sparkasse ist er auch maßgeblich daran beteiligt, dass im Domquartier (Glaskopf / Elefantenhöfe) ein touristisches Zentrum entsteht. Bereits Mitte des Jahres hofft Brauer, auch mit den Abrissarbeiten des ehemaligen Gesundheitsamtes, wo der sogenannte Domhof entstehen soll, beginnen zu können. Außerdem soll an Ideen für das leerstehende Eichbaum Stammhaus (zuletzt Mauritius) gearbeitet werden, das ebenfalls dem Wormser gehört. Wenn man so will, heißt der wahre Stadtplaner nicht Adolf Kessel, sondern Tim Brauer.

Viel Lust auf Stadtgeschehen, Kultur und diese komischen Döftels beim Lesen unserer 245. Ausgabe

wünscht Ihnen

Frank Fischer
(Chefredakteur)



Die Eine für Alles

Alle Verbindungen, alle Fahrpläne,
alle Tickets in einer App.

Check Deine Verbindung mit der myVRN-App!





Einfach ankommen.



VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



- Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik** (m/w/d)
- Medizinischer Technologie für Radiologie** (m/w/d)
- Medizinischer Fachangestellter** (m/w/d)
- Zahnmedizinischer Fachangestellter** (m/w/d)
- Anästhesietechnischer Assistent** (m/w/d)
- Operationstechnischer Assistent** (m/w/d)
- Pflegfachmann** (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration** (m/w/d)
- Duales Bachelor Studium Medizin- u. Biowissenschaft**
- Duales Bachelor Studium Pflege**
- Pflegehelfer** (m/w/d)





Wir leben Medizin.

Jetzt bewerben!
www.klilu.de/jobs

Bremserstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de • KlinikumLudwigshafen

RÜCKLÄUFIGE FALLZAHLEN, ABER STEIGENDE GEWALTZAHLEN

Kriminalstatistik 2025 mit guten und mit schlechten Zahlen

Jedes Jahr im Frühling veröffentlicht die Polizei bundesweit ihre Kriminalstatistik des vorangegangenen Jahres, so auch die Polizeidirektion Worms. Wie im Vorjahr sind die Gesamtzahlen rückläufig, dennoch gibt es keinen Grund zu frohlocken, Worms sei sicherer geworden. Denn das stimmt nicht so ganz.

„Im Jahr 2025 wurden in der Polizeidirektion Worms 12.679 Straftaten in der PKS (Polizeiliche Kriminalstatistik) erfasst, was einem Rückgang um 1,7% entspricht. Es wurden in der Gesamtheit 222 Fälle weniger als im Vorjahr erfasst“, heißt es gleich zu Beginn der Statistik. Diese Zahl schließt nicht nur Worms mit ein, sondern auch Kirchheimbolanden, Alzey sowie die Polizeiwache (PW) Wörrstadt. Insgesamt leben 261.595 Menschen in dieser Region. Auffällig ist zunächst, dass in Worms die Fallzahlen sogar um 276 Fälle zurückgegangen ist. Demgegenüber stehen die anderen drei Bezirke, wo die Zahlen wiederum um 54 Straftaten zugenommen haben. Das ist für Worms zunächst eine gute Entwicklung. Die setzt sich in bestimmten Straftatengruppen fort. Auch wenn jeder einzelne Fall ein Drama ist, so verzeichnet die Statistik bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung einen Rückgang von 14 Fällen. Insgesamt wurden 206 Fälle zur Anzeige gebracht. Auffällig ist die Zahl wiederum im pfälzischen Kirchheimbolanden, wo die Zahl um 17 Fälle auf 55 anstieg. Immerhin lag wiederum die Aufklärungsquote bei 92 Prozent. In den Untergruppen für den gesamten Geltungsbereich verzeichnet die Statistik allerdings einen Zuwachs bei Vergewaltigungen (+16) und sexuellem Missbrauch von Kindern (+10). Von den erfassten 47 Fällen von Vergewaltigung, die im Jahr 2025 in der PD Worms erfasst wurden, ereigneten sich 17 Fälle im Deliktsfeld der Partnerschaftsgewalt. Die Polizei verweist in ihren möglichen Erklärungen auf die erhöhte Bereitschaft, Anzeige zu erstatten und auf den Umstand, dass das Versenden pornografischer Materials von Minderjährigen als Missbrauch gilt. Rückläufige Zahlen verzeichnet die Polizeidirektion Worms zudem bei Diebstahl, sowohl dem einfachen, als auch dem schweren (-112). Selbiges gilt für Vermögens- und Fälschungsdelikte sowie diverse Betrugsdelikte. Erfreulich ist zudem ein leichter Anstieg der Aufklärungsquote von 55,1 auf immerhin 58,9 Prozent.

Mehr Rohheitsdelikte

Während diese Zahlen in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit eher eine untergeordnete Rolle spielen, ist die Zahl der Rohheitsdelikte, also Straftaten gegen das Leben (Körperverletzungen) oder die persönliche Freiheit, bedenklich gestiegen. Also jene Fälle, die sich oftmals im urbanen Leben zeigen und damit auch die Wahrnehmung prägen. Ein Trend, der sich bereits in den ersten Monaten dieses Jahres fortzusetzen scheint. Aber dazu später mehr. Insgesamt verzeichnete der Bezirk eine Steigerung von 148 Fällen auf 2.574. In Worms waren es 2025 exakt 51 Straftatbestände mehr.

Die Statistik erklärt hierzu: „Die erfassten 2.574 Fälle stellten im 5-Jahresvergleich einen Höchststand dar, während die Aufklärungsquote in diesem Deliktsbereich eine abnehmende Tendenz zeigte.“ Ein erheblicher Teil der Anzeigen entfällt dabei auf Bedrohungen. Zugenommen hat allerdings auch die häusliche Gewalt in Worms. Bei beiden Gruppen erklärt die Polizei die Zahl ebenfalls mit einer steigenden Anzeigenbereitschaft. In der Untergruppe von Mord und Totschlag kam es zu fünf erfassten Straftaten, wovon vier wiederum in Worms geschahen. Eine Zunahme verzeichnet die Polizei auch bei Messerangriffen (+16), wobei hier nicht nach Kommunen differenziert wird. Erfreulich ist indes der starke Rückgang von Drogendelikten, wobei die nüchterne Wahrheit ist, dass dies auf die Teillegalisierung von Cannabis zurückzuführen ist, was sich dann auch unmittelbar in der Gesamtzahl spiegelt.

Weniger Angriffe auf Beamte

Positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass weniger Angriffe auf Beamte verzeichnet wurden, wobei jeder einzelne zu viel ist. Bedenkliche Tendenzen zeigt wiederum das neue Jahr, in dem es bereits zu drei dramatischen Gewalt Eskalationen kam. So kam es am 24. März zu einem körperlichen Angriff auf einen Busfahrer durch einen Gast, nachdem dieser an einer gewünschten Haltestelle nicht angehalten hatte. Wenige Tage später fand in der Renzstraße ein Schusswechsel vor der „Goldbar“ statt, was Razzien und Straßenkontrollen nach sich zog. Am 15. April sorgte ein Streit in der Bahnhofsstraße für Aufregung, bei dem es zu einem Messerangriff kam. Der Täter konnte kurz darauf gefasst werden, als dieser wieder am Tatort erschien. Die Statistik 2025 differenziert im Übrigen nicht zwischen deutschen und ausländischen Straftätern, sondern lediglich zwischen Geschlechtern. Etwas differenzierter blickt wiederum die Statistik des Polizeipräsidiums Mainz auf die Bevölkerungsgruppen. Zum Polizeipräsidium gehört wiederum die Direktion Worms, aber auch Mainz-Bingen und Bad Kreuznach. Insgesamt verzeichnete man im gesamten Geltungsbereich 42.772 Straftaten, was ebenfalls einem Rückgang entspricht. 19.115 Tatverdächtige konnten ermittelt werden. Davon waren 14.589 männlich (76,3 %) und 4.526 weiblich (23,7 %). Der Anteil von nicht deutschen Tätern lag wiederum bei beachtlichen 7.200, wovon wiederum 2.460 Täter Flüchtlinge waren. Eine Zahl, die auf einem ähnlich hohen Niveau wie in den Vorjahren liegt.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Picture-Factory; adobestock.com

vitra.



DINING CAMPAIGN 3 + 1*

*3 gepolsterte Vitra Dining Chairs (verschiedene Modelle) kaufen + 1 Stuhl gratis,
EM-Table zum Sonderpreis

Möbelhaus Huthmacher e.K.
Hauptstr. 41 · 67269 Grünstadt
Telefon: 0 63 59 / 93 74-0
www.moebel-huthmacher.de

Mitten in Grünstadt.

huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

„Alles inklusive“ ist mehr als ein Versprechen

Nachdem bereits zu „Worms blüht auf“ „The Coffee Brothers“ ihren neuen Standort am Obermarkt eröffneten, wurde am 22. April das Geheimnis des benachbarten Ladenlokals gelüftet, das bisher nur mit seinem Namen „**Alles inklusive**“ warb. Betrieben wird es vom Berufsbildungswerk (BBW) des Deutschen Roten Kreuzes.



zes. Dementsprechend wird der Laden von jugendlichen Auszubildenden der beruflichen Rehabilitationseinrichtung mit Leben gefüllt. IHK-Präsident Michael Kundel freute sich bei seinen Glückwünschen ganz in diesem Sinne über die tolle Chance für die jungen Menschen und erinnerte zugleich: „*Wenn Menschen gerne in solche Läden gehen, tragen sie zur positiven Entwicklung der Innenstadt bei.*“ Was die Menschen interessiert, ist natürlich, was es dort zu kaufen gibt. Wer den Online-Shop Merchwerk kennt, der ebenfalls von Auszubildenden des BBW betrieben wird, weiß zumindest schon mal, welche regionalen Anbieter ihre Weine, Schokoladen, Kaffee, Biere, Limonaden, Essige oder Öle in den Regalen zum Kauf anbieten. Doch „**Alles inklusive**“ bezieht sich nicht nur auf das umfangreiche Angebot an regionalen Produkten, was es so in der Innenstadt bisher nicht

gab, sondern auch gleich auf das Mobiliar selbst. Wie Heike Hahn, stellvertretende Leiterin des BBW, berichtet, wurden alle Regale, Kommoden, Schränke und auch die Theke von Tischler Azubis der Einrichtung hergestellt. Das Beste daran, die Möbel können ebenfalls gleich gekauft bzw. bestellt werden. Wie Tischler Ausbilder Tobias Kerle erklärt, werden diese dann auch personalisiert, also den persönlichen Wünschen angepasst. Damit sich alle gleichermaßen wohlfühlen beim Arbeiten oder beim Shoppen, lockt das Geschäft am Obermarkt mit einem erfrischend auffälligen Farbkonzept, das mit seiner Fokussierung auf Gelb und Schwarz erstaunlich frühlingshaft wirkt und zwangsläufig die Blicke auf sich zieht. Für Heike Hahn eine perfekte Wahl, denn schließlich möchte man, dass die Jugendlichen sichtbar werden. Das ist damit schon mal gelungen.

Ilse-Lang-Schule feiert ersten Geburtstag

Eigentlich gibt es die Schule schon viel länger. Unter dem zweckdienlichen Namen „Berufsbildende Schule III Wirtschaft“ wurde sie von ihren Schülern viele Jahrzehnte auch liebevoll „Lila-Pause-Bau“ alias „Milka“ genannt, ehe im vergangenen Jahr der Schule eine ungewöhnliche Ehre zuteilwurde. Am 28. März 2025 wurde sie feierlich nach der Wormser Unternehmerin (Renolit), Mäzenin und Ehrenbürgerin Ilse Lang benannt. Exakt ein Jahr später feierte man diesen Tag unter dem Motto „Mut, Motivation und Gemeinschaft“, was zugleich auch der Leitgedanke der Schule ist, wie Studiendirektor Thorsten Weber im Gespräch unterstrich. Bereits der Eingangsbereich verriet, dass dies nicht einfach ein ganz gewöhnlicher Schultag war. Links und rechts des Flures lockten von den Schülern zubereitete Köstlichkeiten und alkoholfreie Getränke. Statt Unterricht gab es Workshops. Hauptgast war natürlich die Namensgeberin selbst, die sich in einem Interview den Fragen der Schüler stellte. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand natürlich der Leitgedanke. So erzählte die mittlerweile 87-jährige Lang davon,

wie sie über das Kampfsporttraining eigene Grenzen erforschte und es ihr gelang, diese Erkenntnisse aufs Leben zu übertragen. Ganz in diesem Sinne erklärte sie: „*Macht euch geistig stark, aber auch körperlich. Lernt, euch selbst zu vertrauen und zu verteidigen, denn Selbstverteidigung ist ein wesentlicher Punkt, der Selbstvertrauen schenkt.*“ Die Kunst der Selbstverteidigung konnten Schüler, aber auch Kommunalpolitiker wie Timo Horst, in dem Workshop „Gewaltprävention“ kennenlernen. Horst musste dann auch gleich mal als Proband ran, als Thomas Köcher, Kampfsportlehrer und zertifizierter Trainer in Gewaltprävention sowie ehemaliger Schüler dieser Schule, unter den neugierigen Blicken der Schüler demonstrierte, wie einfach es ist, mit dem richtigen Wissen und dem notwendigen Selbstbewusstsein einen Angreifer abzuweh-



ren. So kämpferisch ging es aber nicht in allen Klassensälen zu. In anderen Workshops lernte man beispielsweise die Kunst der Achtsamkeit, während ein bunter Mix an Mut- und Mitmachspielen für unterhaltsame Gemeinschaftserlebnisse sorgte. Wie Weber erklärte, soll der Tag kein einmaliges Projekt sein, sondern auch in den Folgejahren den Schülern ein besonderes Erlebnis bieten.

KURT HEILMANN MALERBETRIEB

Malararbeiten
Verputzarbeiten

Fußbodenverlegung
Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de

Im Hofladen von **Biolandhof Morgentau** finden Sie
taufisches Gemüse, Obst, Brot, Wein, vieles aus der
Region, Milchprodukte, vegane Alternativen,
Naturköstliches, vieles in Mehrweg oder unverpackt.
Natürlich in Bioqualität

TOMATENPFLANZEN AB ANFANG MAI!

Öffnungszeiten:

Di 11 - 18 Uhr
Fr 11 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

BIOLANDHOF MORGENTAU HOFLADEN
Inhaberin: Karin Lenzen DE-ÖKO-006
Wormserstr.1 67259 Kleinniedesheim
Telefon mit AB 06239 4090488
www.biolandhof-morgentau.de

...und die neue Backfischbraut heißt Romy Summers. Ahoi!

Seit 1938 kürt der Fischerwääder Traditionsverein seine Backfischbraut, die in den folgenden zwölf Monaten den Bojemäächter vun de Fischerwääd begleitet. Dieser heißt seit 20 Jahren Markus Trapp, während sich in dieser Zeit 16 junge Damen im Amt abwechselten. Seit 11. April steht nun auch fest, wer Nummer 17 ist, nämlich die 18-jährige Wormserin Romy Summers. Sichtlich begeistert von diesem neuen Amt, erklärt Summers: „Für mich ist diese Auf-



gabe etwas ganz Besonderes, weil ich mit dieser Tradition aufgewachsen bin. Seit 16 Jahren ist meine Familie Mitglied im Brauchtumsverein der Fischerwääd.“ Wie sie im Gespräch erzählt, hat sie selbst von frühester Kindheit an bei der Kinderolympiade der Fischerwääder mitgemacht, ehe sie mit zwölf Jahren selbst für den Verein eine Station bei der Olympiade übernahm. Als junges Mädchen witzelte sie noch über eine Zukunft als Backfischbraut, erinnert sie sich schmunzelnd und nun ist sie tatsächlich für ein Jahr Repräsentantin für das weit über die Stadtgrenzen beliebte Traditionsfest Backfischfest und den Brauchtumsverein. „Die Fischerwääder sind für mich nicht einfach nur ein Verein. Er steht für Gemeinschaft, Zusammenhalt und für die Verbundenheit mit unserer Stadt und ihrer Geschichte“, erklärte sie dementsprechend. Gefragt danach, was sie für das Amt mitbringe, antwortete sie selbstbewusst: „Viel Enthusiasmus und ich habe Power!“. Sozusagen die besten Eigenschaften, die man für ein Amt braucht, das vor allem während der neuntägigen Backfischfestzeit einiges an Kraft abverlangt. Nachdem die Fischerwääder im engen Kreis vor rund 150 Menschen die Backfischbraut in der Bojemäächtereier vorstellten, folgt der erste öffentliche Auftritt im Brauchtumskleid zur Eröffnung des Wormser Pfingstmarktes am 16. Mai 2026.

Texte: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

walz möbel outlet

AKTIONS- VERKAUF

NEUWARE, LAGERWARE UND
AUSSTELLUNGSSTÜCKE

HOCHWERTIGE GARTENMÖBEL

30% - 40% - 50% REDUZIERT

Jede Woche neue Lieferungen!

NUR TOP MARKEN: STERN GARTENMÖBEL • GLATZ SONNENSCHIRME
4-SEASONS LOUNGEMÖBEL • TEAKHOLZMÖBEL

Walz GmbH
Verkaufsstelle Walz Möbel Outlet
Hochheimer Str. 76, 67549 Worms

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi – Fr 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr

Tel. 06241 9770714 (nur zu den Öffnungszeiten) | Mobil: 0172 6351786
info@walz-moebel-outlet.de | www.walz-moebel-outlet.de

**Bestattung
Beer-Thalmaier**
Worms - Wonnegau

Tag und Nacht für Sie
erreichbar:
06241 46464

Leonie Wesp, Benjamin Schreiber & Oliver Glaser -
ein junges & dynamisches Team mit Fachkompetenz
unterstützt Sie in schweren Zeiten in Worms.

Bestattungs-
vorsorge

Individuelle
Bestattung

persönliche
Abschiednahme

Wir sind Ihr Begleiter in Zeiten des Abschieds.

Bestattung Beer-Thalmaier
Friedrich-Ebert-Straße 84
67549 Worms

06241 46464

Steuern? Wir machen das.

Karolina Krüger
Beratungsstellenleiterin
Diplom-Betriebswirtin (FH)
Steuerwesen
Droste-Hülshoff-Straße 33
67549 Worms
karolina.krueger@vlh.de
☎ 06241 9099822

Jetzt
Termin
vereinbaren!

Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir beraten im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

ANWOHNERFRUST UND BASKETBALLLUST

Basketballplatz Hegelstraße sorgt seit Jahren für Unmut

Wo Menschen zusammenleben, sind Konflikte leider unvermeidlich. Doch was, wenn dieser Konflikt scheinbar kein Ende finden will, obwohl Lösungen greifbar erscheinen.

Im Zentrum des Konflikts steht der Basketballplatz in der Hegelstraße bzw. vielmehr die zu meist jungen männlichen Besucher des selbigen. Demgegenüber steht die Sehnsucht der Anwohner (Hegelstraße/Ecke Dirolfstraße), insbesondere an den Wochenenden ihre wohlverdiente Ruhe genießen zu dürfen. Man könne im ersten Moment sagen, es ist der klassische Konflikt alt gegen jung. Darin involviert ist die Stadt Worms, der die Fläche gehört. Doch worum geht es genau? Pressesprecher Carsten Schneider-Wiederkehr fasst auf Anfrage unseres Magazins die Situation wie folgt zusammen:

„Einerseits sind die berechtigten Ruheinteressen der Anwohner zu berücksichtigen, andererseits gehört es zu den Aufgaben der Stadt, jungen Menschen in Worms geeignete Räume für Freizeit, Bewegung und soziale Begegnung im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen.“

EIN KONFLIKT MIT GESCHICHTE

Angelegt wurde der Platz bereits vor vielen Jahrzehnten, als das Areal noch den US-Amerikanern gehörte und auf den Namen Thomas Jefferson Village hörte. Mitte 1999 schloss die US-Army den Stützpunkt in Worms und die Grundstücke gingen in das Eigentum der Stadt über. Es entstand

das Wohnquartier Liebenauerfeld. Neue Wohngebäude wurden gebaut und neue Mieter/Eigentümer fanden ein Zuhause. Was aus der Zeit der „Amis“ übrigblieb, war wiederum der Basketballplatz. Bereits 2009 folgten erste Lärmbeschwerden. 2015 übernahm das Jugendparlament die Patenschaft. Parallel häuften sich die Beschwerden und es folgen seitdem regelmäßig Gespräche zwischen Stadt und den Anwohnern. Im Gespräch mit **WO!** erklären die Anwohner, die namentlich nicht genannt werden wollen, dass es ihnen nicht darum geht, dass der Platz gänzlich geschlossen wird, sondern dass Lösungen gefunden werden. Lärmprotokolle, die seit 2021 geführt werden, veranschaulichen das Problem. Insbesondere während der warmen Monate zeigt sich auch spät abends eine hohe Betriebsamkeit auf dem Platz, der bisher über kein Schloss zum Absperren verfügt. Mal ist es 22.25 Uhr, mal 23 Uhr oder auch mal 1:25 Uhr (!), wenn der Ball unaufhörlich auf den Boden knallt, eher er dem Korb mit dem Holzbrett im Hintergrund entgegenfliegt. Musik läuft, die Stimmung ist gut und das Lachen laut. Was für die einen Zeitvertreib ist, ist für die Anwohner ein Alptraum. Die Stadt betont, das Problem sehr ernst zu nehmen und verweist auf diverse Maßnahmen, die man getroffen habe. So wurden die Öffnungszeiten auf einem neu angebrachten Hinweisschild eingegrenzt und Nutzungsregeln erlassen. Auch gebe es eine regelmäßige Präsenz durch die mobile Jugendarbeit. Doch was nützen Regeln, wenn sich der Nutzer ausschließlich für seine Belange interessiert? Eine weitere Vereinbarung ist, bei Verstößen die Ordnungsbehörde anzurufen. Doch auch das ist in der Praxis eine schwierige Lösung. So scheitert insbesondere an den Wochenenden diese Idee an den Arbeitszeiten der

Behörde. Die Polizei, die ersatzweise alarmiert werden soll, sieht in dem Konflikt wiederum keine Dringlichkeit und erscheint oftmals gar nicht oder erst, wenn die Jugendlichen wieder weg sind. Und so versuchen die Mieter und Eigentümer oftmals die Ruhestörung selbst durch Ansprachen zu beenden. Die Folge: Wenig Verständnis, Beschimpfungen und Drohungen, sodass zwischenzeitlich der eine oder andere Anwohner den belastenden Lärm lieber aushält.

WAS WOLLEN DIE ANWOHNER?

Wie sie erklären, haben sie der Stadt schon mehrfach Vorschläge unterbreitet, die bisher immer wieder auf Ablehnung stießen. Dazu gehörten lärmschutzdämmende Maßnahmen im Kontext mit dem Bodenbelag und dem sogenannten Backboard. Der Hauptwunsch sei jedoch, wenigstens an den Wochenenden durch Schließung des Platzes endlich wieder Ruhe zu finden. Dabei verweisen sie darauf, dass es im näheren Umfeld zwei weitere Plätze gebe (BiZ und Albert-Schulte-Park). Ein Schließdienst könnte aus ihrer Sicht über die benachbarte Westend-Grundschule organisiert werden. Der könnte am Montagmorgen den Platz dann auch wieder öffnen. Zwar erklärt die Stadt zu diesem Vorschlag, dass man diesen prüfe, man schiebt aber noch hinterher, dass dies aufwendig und teuer sei. Gleichzeitig bittet der Pressesprecher um Verständnis, da man jungen Menschen grundsätzlich Freizeitangebote ermöglichen möchte. Das wollen auch die Anwohner, aber ebenso wünschen sie sich mehr Verständnis und vor allem Ruhe. Denn auch eines muss klar sein: Lärm kann krank machen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



Orthopädie-Schuhtechnik

- ▲ Individuelle Einlagen
- ▲ Auch nach Computeranalyse
- ▲ Alle Kassen

KURT MARKERT

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Do: 8:30–12:30 Uhr und 14:00–18:00 Uhr

Mittwochnachmittag + Freitag + Samstag geschlossen!

KURT MARKERT · Orthopädie-Schuhmacher-Meister

Rheinstraße 8 · 67547 Worms · Telefon 06241/28983 · Fax 82617

H C R

PHYSIOTHERAPIE

**Wir suchen Verstärkung
in Voll- oder Teilzeit**

*Dein Platz
ist bei uns!*

HCR Physiotherapie · Heike Frohna
Von-Stauben-Str. 4-6
67549 Worms

Tel. 06241 85 44 481

info@hcr-worms.de
www.hcr-worms.de

WO! 05|26

Fassaden-, Dach- & Steinreinigung & Steinteppich für Treppe, Balkon & Terrasse

NEU: STEINTEPPICH

VORHER



NACHHER



WIR VERLEGEN AUCH STEINTEPPICH! Die moderne Lösung für stilvolle und langlebige Böden:

Ein Kunststeinteppich ist eine moderne und vielseitige Bodenbeschichtung, die aus kleinen Natursteinen oder Quarzsteinen besteht, die mit einem transparenten Bindemittel aus Kunstharz verbunden werden. Das Ergebnis ist eine fugenlose, robuste und gleichzeitig dekorative Oberfläche, die sowohl im Innen- als auch im Außenbereich eingesetzt werden kann.

Vorteil: Hohe Widerstandsfähigkeit! Die Oberfläche ist belastbar, abriebfest und unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit. Dadurch eignet sich dieser Bodenbelag besonders gut für Bereiche wie Terrassen, Balkone, Treppen, Flure oder sogar Badezimmer. Gleichzeitig sorgt die offenporige Struktur für eine rutschhemmende Wirkung, was zusätzliche Sicherheit bietet.

Auch optisch überzeugt der Kunststeinteppich durch seine große Gestaltungsvielfalt. Verschiedene Steinarten, Farben und Körnungen ermöglichen individuelle Designs – von natürlichen, dezenten Farbtönen bis hin zu modernen, kontrastreichen Kombinationen. Dadurch lässt sich der Boden perfekt an den Stil eines Hauses oder einer Wohnung anpassen.

Einfache Pflege. Durch die fugenlose Verarbeitung haben Schmutz und Bakterien kaum Möglichkeiten, sich festzusetzen, was den Boden besonders hygienisch macht und auch die Pflege vereinfacht.

Zusammenfassend ist der Kunststeinteppich eine langlebige, pflegeleichte und optisch attraktive Bodenlösung. Er verbindet Funktionalität mit Design und ist daher eine beliebte Wahl für moderne Wohn- und Gewerbebereiche.

VORHER



NACHHER



WIR REINIGEN:

- ✓ Terrassen
- ✓ Fassaden
- ✓ Einfahrten
- ✓ Treppen
- ✓ Mauerwerke
- ✓ Dächer
- ✓ Sandstein
- ✓ Natursteine

Steinreinigung

Wir reinigen professionell, schonend und ohne Chemie. Eine Reinigung bedarf äußerster Vorsicht und darf nicht mit herkömmlichen Haushaltsreinigern durchgeführt werden. Wir sorgen außerdem für eine wirksame schmutzabweisende Imprägnierung.

Fassadenreinigung

Wir reinigen Ihre bestehende Fassade und befreien diese von Schmutz und Ablagerungen, welche sich im Laufe der Jahre in Ihrer Fassade festgesetzt haben.

Dachreinigung

Mit unserer professionellen Dachreinigung befreien wir Ihr Dach oder Ihre Dachfläche von Moos und Pilzbewuchs. So sammelt sich keine Feuchtigkeit mehr auf Ihrer Dachfläche.

Spezial-Kunstharz-Verfugung:

Kein Unkraut mehr in den Fugen, kein Auswaschen, keine Frostschäden, keine Unfallgefahr mit Stöckelschuhen.

PARKRAUM DRINGEND GESUCHT

Knappe Parkkapazitäten sorgen in der Innenstadt für Unmut

Schwindende öffentliche Parkflächen und knappe Kapazitäten in den Parkhäusern führen aktuell immer wieder zu Diskussionen. So auch im Zusammenhang mit dem Adenauer- und dem Anwohnerparken rund um den Marktplatz.

Wer als Anwohner in der Innenstadt auf der Suche nach einem geeigneten Ruheplatz für sein Kraftfahrzeug ist, braucht mitunter viel Geduld. Im Zuge einer Entwicklung hin zu einer verkehrsberuhigten, klimafreundlichen Innenstadt, setzt die Stadt auf Entsiegelung an Stellen, wo zuvor Autos eine Heimat fanden. Das mag aus klimatischer und ästhetischer Sicht eine nachvollziehbare Entscheidung sein, demgegenüber steht aber nun mal die Tatsache, dass die Innenstadt der einwohnerstärkste Stadtbezirk ist und damit auch eine entsprechende Zahl an PKWs hier gemeldet sind. Wer über keinen privaten Stellplatz verfügt, muss insofern zunehmend um die wenigen Plätze konkurrieren, zumal auch die städtischen Parkhäuser mit ihren rund 1.114 Stellplätzen kaum noch Kapazitäten haben. Zwar bieten Kaiser Passage und Jost weitere 800 Parkplätze an, doch die stehen nur Besuchern zur Verfügung und nicht Mietern. Ein Ärgernis ist zudem, dass im Januar 2024 die Gebühr für das Anwohnerparken von 30 Euro auf 180 Euro angehoben wurde, während aber das Angebot zunehmend schrumpft. So wurde zuletzt das Anwohnerparken in den Straßen Marktplatz, Stephansgasse, Schlossplatz und Petersstraße (bis zur Einmündung Folzstraße) als Antwort auf die Kritik der Marktbesucher aufgehoben. Auch diese kritisieren seit vielen Jahren fehlende Parkplätze und starteten zuletzt eine an die Stadt gerichtete Petition. Die hat nun gehandelt, was wiederum zu massiver Kritik der Anwohner führte. Am Adenauer- und dem Anwohnerparken wird wiederum eine Grünanlage angelegt, weshalb auch hier Parkplätze entfallen. Ähnliches ist für den Neumarkt geplant. Wie von uns berichtet, sollen an dieser Stelle eine attraktive Grünanlage sowie ein Glaspavillon als SchUM-Besucherzentrum errichtet werden. Die



Seit 1. April ist auch in der Petersstraße kein Anwohnerparken mehr möglich.

Stimmung unter vielen Bürgern ist dementsprechend gereizt und der Tonfall gegenüber der Stadt mitunter schroff.

VIELE IDEEN, DIE ZEIT BRAUCHEN

Auch wenn die Schaffung von Parkraum nicht die originäre Aufgabe einer Stadt ist, ist sich Stadtentwicklungsdezernent Timo Horst des Problems bewusst, wie er im Gespräch mit **WO!** erklärt. Doch wie könnten Lösungen aussehen? Horst erläutert, dass es mehrere Flächen in der Innenstadt gebe, die derzeit für eine öffentliche Parkfläche geprüft werden, die er aber noch nicht näher definieren möchte. Perspektivisch erwähnt er auch ein Parkhaus auf dem Gelände des ehemaligen Hochstiftgeländes. Im Kontext der Überarbeitung des Geländes zwischen Andreastor und Dom St. Peter ist das ein reizvoller Gedanke, zumal hier in den nächsten Jahren der sogenannte Domhof entstehen wird (siehe auch S. 12–13), der ebenfalls einen Bedarf für Parkraum mit sich bringt. Hierfür sei man im Gespräch mit dem Wormser Caritasverband, der am Erwerb des leerstehenden Gebäudekomplexes interessiert ist und sich zudem mit der Idee eines Parkhauses anfreunden kann. Doch noch gibt es viele Fragen in Bezug auf das marode Gebäude und dessen unvermeidlichen Abrisses sowie eine Prüfung des Bodens bezüglich Schadstoffbelas-

tung. Gefragt nach der jahrelangen Stagnation rund um die Tiefgarage Friedrichstraße, erläutert Horst, dass die Parkhausbetriebs GmbH derzeit eine Ausschreibung für einen Generalunternehmer erstelle. Zuletzt übernahm die Stadt selbst die Ausschreibung, konnte aber niemanden finden, der die aufgrund der Statik anspruchsvolle Arbeit übernimmt. Horst glaubt, dass eine GmbH ohne die Zwänge der kommunalen Ausschreibungsvorgaben hier erfolgreicher arbeiten kann. Kreative Ideen hat der Dezernent auch mit Blick auf die ebenerdige Parkfläche des Discounters Lidl in der Remeyerhofstraße. Aber auch das könnte erst im Zuge einer zeitlich noch nicht terminierten Sanierung des Lidl diskutiert werden. Hoffnungen setzt er zudem auf die bevorstehenden Bauaktivitäten rund um das Gerberviertel. Wie von uns berichtet (ebenfalls S. 12–13), soll nach vielen Jahren Stillstand noch in diesem Jahr der Spatenstich erfolgen. Angesprochen auf das Anwohnerparken, betont er, dass das zwar nicht sein Bereich sei, aber er durchaus die Frage stellt, ob es nicht möglich sei, in den Abend- und Nachtstunden das Anwohnerparken zu ermöglichen. Das wäre eine Erleichterung für all jene, die zumindest zwischen Feierabend und Arbeitsbeginn auch einen Schlafplatz für ihr Auto brauchen. Während die baulichen Ideen allesamt noch einiges an Zeit kosten, ist das Drama um den Marktplatz wiederum ein Fall für die Straßenverkehrsbehörde, die das undramatisch lösen könnte.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Ihr Opel - Partner für Service und Verkauf		Aktuelle Angebote	
Autohaus Busch GmbH Opel - Servicepartner Maria-Münster-Strasse 8-10 Tel.: 06241-6441 67547 Worms		Tüv und AU € 185,- Aktionspreise für: Bremsen . Auspuff . Stoßdämpfer	

Mercedes-Benz

Kleine Mitfahrer. Große Förderung.

Der elektrische GLB mit bis zu 6.000 €¹ Zuschuss vom Staat.

Aktuell können Sie als Privatperson unter bestimmten Voraussetzungen von einer attraktiven staatlichen Förderung beim Kauf oder Leasing eines neuen elektrischen Mercedes-Benz profitieren. Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Vertriebspartner Kestenholz in Worms.

AB 356 €/MONAT LEASEN²



Mehr Infos hier.

140 YEARS OF INNOVATION

GLB 200 mit EQ Technologie | Energieverbrauch (kombiniert): 15,4 kWh/100 km |
CO₂-Emissionen gesamt (kombiniert): 0,0 g/km | CO₂-Klasse (kombiniert): A

¹Alle Informationen zum neuen E-Auto-Förderprogramm finden Sie auf www.bundesumweltministerium.de/foerderung/fragen-und-antworten-zur-e-auto-foerderung. Es gelten die auf der Website des Bundesumweltministeriums veröffentlichten Bedingungen und Konditionen. Der Erhalt und die Höhe der E-Auto-Förderung sind abhängig von den persönlichen Verhältnissen der Kaufenden; für Bewilligung oder Höhe der staatlichen Förderbeträge übernimmt die Mercedes-Benz AG keine Haftung. ²Ein freibleibendes Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing Deutschland GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden für einen Mercedes-Benz GLB 200 mit EQ Technologie, 165 kW, Kraftstoff: Strom. Fahrzeugpreis 50.782,06 €, Leasing-Sonderzahlung 10.156,41 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlauflistung 45.000 km, 36 mtl. Leasingraten à 356,00 €. Der Fahrzeugpreis für Ihr ausgewähltes Finanzprodukt enthält individuelle Kundenvorteile und versteht sich zzgl. lokaler Überführungskosten. Stand April 2026. Die mtl. Leasingrate bezieht sich auf das Fahrzeug in Grundausstattung. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Vertriebspartner vor Ort: Kestenholz Autohaus GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service · Cornelius-Heyl-Str. 57 · 67547 Worms

E-Mail: worms@kesteholzgruppe.com · Tel.: +49 6241 84 20

www.mercedes-benz-kesteholzgruppe.de

Neues aus dem Domhof und dem Gerberquartier

TIMBRA Group stellt Pläne zu bevorstehenden Bauvorhaben vor

Seit vielen Jahren stehen die beiden Immobilien in der Wormser Innenstadt symbolisch für eine Stadt im Stillstand. Pläne gibt es seit vielen Jahren für die beiden Flächen, doch umgesetzt wurde bisher nichts. Doch das soll sich in diesem Jahr ändern.

Der Wunsch der Stadt ist klar umrissen, nämlich zwischen Willy-Brandt-Ring und Andreasstraße ein touristisches Zentrum zu etablieren. Während sich im ehemaligen Gebäude des Hochstift Krankenhauses zumindest in einem Gebäude trakt ein stationäres Hospiz und die Volkshochschule niederließen, wird die Andreasstraße durch zwei dominante Leerstände geprägt. Nachdem das Mauritius Ende 2024 aus dem Eichbaum Stammhaus auszog und der Namensgeber sich ebenfalls zurückzog, war guter Rat teuer und damit einhergehend die Frage, wie es an dieser prominenten Stelle weitergehen soll? Ideen gibt es zwar, aber die sind derzeit noch weit von einer Umsetzung entfernt und dürften noch zu der einen oder anderen Diskussion führen. Deutlich konkreter entwickeln sich die Dinge allerdings in Bezug auf das ehemalige Gesundheitsamt, das bereits seit mehr als einem Jahrzehnt ein trauriges Dasein fristet. Bereits vor knapp zehn Jahren fasste der Stadtrat den Plan, eine Konzeptvergabe zu starten. Doch so richtig in die Gänge kam das Projekt erst, als ein paar Kilometer weiter das geplante Bauvorhaben Salamandergelände finanziell aus den Fugen geriet. Die rettende Idee kam von dem Wormser Unternehmer TIM BRAUER, der bereits seit einigen Jahren an dem Standort in der Andreasstraße interessiert war und dementsprechend konkrete Pläne vorweisen konnte. Es war die Geburtsstunde des Domhofs. Ende März

wurden die Pläne im Bau- und Mobilitätsausschuss der Öffentlichkeit vorgestellt und die Reaktionen waren überwiegend positiv. Bereits im Oktober 2025 wurden im Stadtrat die Weichen dafür gestellt, zugleich ist der Domhof Teil des sogenannten Ringtauschs. Dieser entstand, nachdem klar war, dass das ambitionierte Bauvorhaben auf dem Salamandergelände finanziell deutlich teurer werden würde. Dort wollte die Stadt unter anderem ein „Technisches Rathaus“ errichten. Doch dann zog man die Notbremse, während der Raumbedarf für die Verwaltung immer noch vorhanden war.

Ringtausch macht den Weg frei

Der Ringtausch sieht nun vor, dass dieser Teil der Stadtverwaltung in das aktuelle Gebäude der Hauptsparkasse ziehen wird. Aufgrund eines gesunkenen Raumbedarfs zieht wiederum die Sparkasse an den Standort in der Andreasstraße. Das Gebäude, das zuvor von der TIMBRA Group gemeinsam mit der Rheinhessen Sparkasse gekauft werden soll, wird wiederum aufgrund der maroden Bausubstanz abgerissen. Wie Brauer im Gespräch mit **WO!** erklärt, könnte das noch in diesem Jahr der Fall sein. Geplant ist ein historisierter Bau, der stilistisch an das



Tim Brauer, Stephanie Lohr und Tina Dobiasch beim Pressegespräch Gesundheitszentrum Worms

Domumfeld angepasst wird. Die geplante Neubebauung geht in der Firsthöhe generell über den Bestandsbau hinaus. Während das aktuelle Gebäude über drei Etagen verfügt, soll der Neubau mit vier Etagen ein wenig höher ausfallen. Vorgesehen ist eine Mischnutzung aus Sparkasse, Gastronomie und Wohnungen. Wie Brauer erklärt, sind rund 15 Wohnungen vorgesehen. Während der Zugang zur Sparkasse über die Ecke Andreasstraße, Dechaneigasse erfolgt, soll die Gastronomie zwischen Dechaneigasse und Seminariumsgasse angesiedelt werden. Um eine bessere Außenbestuhlung zu gewährleisten, wird der Gehweg verbreitert

Partner der:
**NIBELUNGEN
FESTSPIELE
WORMS**



Mit besten Empfehlungen

Ihr verlässlicher Hausbaupartner in der Region

sc.Massivhaus-Wonnegau GmbH
Schlossberg 25
67582 Mettenheim
fon: 06242 9903704

email: info@massivhaus-wonnegau.de

www.massivhaus-wonnegau.de



Baustart in Sicht

Wohnquartier Gleisdreieck nimmt Gestalt an

Noch ist es eine Brachfläche, doch bereits im Spätsommer sollen im sogenannten Gleisdreieck in Worms-Rheindürkheim die Bagger anrollen, um dort eine Heimat für rund 700 Menschen zu schaffen.

Der Weg dahin war aufwendig und zeitintensiv, wie Martin Gerkhardt, Geschäftsführer der Erschließungsgesellschaft Rheinhessen, die für das Projekt verantwortlich ist, im Gespräch mit **WO!** einräumt. Zugleich betont er, dass er sich freue, mit dem entstehenden Wohnquartier etwas zur Lösung der Wormser Wohnungsmisere beitragen zu können. Für die EG Rheinhessen begann die Reise mit einem Aufstellungsbeschluss im Jahr 2020. In den Gremien der kommunalen Räte geisterte der Traum von einem Wohnquartier bereits in den Nuller Jahren durch die Tagesordnungen. Für die EG Rheinhessen bedeuteten wiederum die vergangenen Jahre viele Behördengänge, Gremienbesuche und die alltäglichen Herausforderungen einer jeden Bauphase. Gutachten, Untersuchungen, Auflagen, erste Vorarbeiten, wie das Roden der Fläche und immer wieder die Suche nach Lösungen. So werden aktuell Eidechsen umgesiedelt, für die eigens eine 30 Hektar große Ausgleichfläche angekauft wurde. Auf einem ehemaligen Bolzplatz, der ebenfalls zu dem Quartier gehört, wurden in einer Tiefe von 1,50 Metern nach einer magnetischen Untersuchung Kampfmittel in einer relevanten Größenordnung gefunden. Wie Gerkhardt berichtet, standen an dieser Stelle wohl zu Ende des Zweiten

Weltkriegs Flakgeschütze, die eilig verlassen wurden. Archäologische Verdachtsstellen fanden sich indes keine. Außerdem sind weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz geplant, darunter die Anhebung bestimmter Geländeflächen sowie die Anpassung von Mulden zur Versickerung von Niederschlagswasser. Aufgrund der Nähe zum Rhein wird bei der Bebauung auf Unterkellerungen verzichtet. Um die Lebensqualität zu erhöhen, sind auf dem Areal zudem drei Grünflächen eingeplant worden, während östlich des Quartiers die ehemaligen Bahntrassen als Grüngürtel erhalten und gepflegt werden. Nun sind alle Hürden genommen und im August/September soll mit der Bebauung begonnen werden.

Baubeginn mit „Lärmriegel“

Zunächst entsteht auf der 50 Hektar großen Fläche die Wohnbebauung entlang der B9, die zugleich auch als Lärmriegel dient. Mit einer Höhe zwischen 10 bis 14 Metern müssen diese Gebäude zuerst gebaut werden, da sie gleichzeitig als Lärmschutz für das restliche Plangebiet dienen. Der Lärmschutzriegel sei nicht in erster Linie wegen des Straßenlärms von der B9

notwendig, sondern wegen der Schallemissionen des Industriegebiets auf der anderen Seite der Bundesstraße, erläutert der Geschäftsführer. Insgesamt werden in den Wohnblöcken die Hälfte des verpflichtenden Anteils von 25 Prozent sozial gefördertem Wohnraum untergebracht. Das sorgte im Vorfeld für Kritik, doch wie Gerkhardt betont, baue der Investor keine für die Lebensqualität relevanten Räume entlang der Straße. Die ersten Wohnungen sollen Anfang 2028 beziehbar sein. Wenn bis dahin alle Grundstücke verkauft sind, setzen sich die Baumaßnahmen dann dementsprechend im Inneren fort. Auf dem Gelände Richtung Rhein sollen ungefähr 70 Wohneinheiten als Einfamilienhäuser und als Doppelhaushälften entstehen. Noch ein paar Meter weiter, auf der anderen Seite der ehemaligen Bahntrasse, auf dem oben erwähnten Bolzplatz, sind weitere 60 bis 70 Einheiten in Mehrfamilienhäusern angedacht. Da die EGRheinhessen allerdings nicht Bauherr ist, sondern lediglich der Erschließer des Geländes, ist der Zuschnitt letztlich von den Grundstückskäufern und deren Planungen abhängig. Je nach Grundstücksgröße rechnet der Entwickler mit rund 230 bis 270 Wohneinheiten. Aktuell können Grundstücke über die Volksbank Immobilien GmbH oder die Rheinhessen Sparkasse reserviert werden.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

NATURSTEIN



- Grabmale • Einfassungen
- Abdeckungen • Treppen • Fensterbänke
- Grabauflösung • Küchenarbeitsplatten
- Sandsteinrestaurierungen

Naturstein & Metallbau

Gundersdorff

Worms Rheinhessen
Osthofen

Obere Hauptstr. 138 • 0 62 41-3 76 72
Rheinstraße 40 • 0 62 42-9 97 89

info@gundersdorff.eu • www.gundersdorff.eu





Friedhof Garten Haus

METALLBAU



Stahltreppen • leichter Stahlbau
Geländer • Vordächer
Gartenzäune und Toranlagen

Gestaltung • Herstellung • Montage

Immer & überall



- DACHARBEITEN
- INNENAUSBAU
- ALTBAUSANIERUNG
- UMBAUARBEITEN
- KELLER INSTANDSETZUNG
- MALERARBEITEN
- VERPUTZARBEITEN
- PFLASTERARBEITEN
- WASSERSCHADEN



Über uns

Die Firma Haas Bausanierung ist ein seit 1950 tätiges Unternehmen, mit Sitz in Worms, im Sanierung, Bereich Renovierung, Umbau und vielen weiteren Arbeiten rund um Ihr Objekt.

Unser langjährige Erfahrung und professionelle Arbeitsweise macht uns zu Ihrem zuverlässigen Ansprechpartner in der Region und Deutschlandweit.

Was wir machen

Wir übernehmen professionell, flexibel, kostengünstig und termingerecht alle notwendigen Arbeiten rund um Ihr Objekt.

Ob Umbau, Innenausbau, Sanierung, Wasserschaden oder Instandsetzung - wir erledigen das fachgerecht.

Unser erfahrenes Team berät und informiert Sie gerne bei allen Fragen zu unseren Leistungen.

Warum wir?

Wenn Sie Wert auf fachgerechte Arbeiten an Ihrem Objekt legen, dann sind wir Ihr Ansprechpartner. Überzeugen Sie sich selbst!

Wir arbeiten mit Festpreisgarantie – keine versteckten Kosten.

Alle Arbeiten werden ausschließlich unter Verwendung hochwertiger Baustoffe durchgeführt.

MADE IN GERMANY

 Am Langen Rech 41
67547 Worms

 0171 / 308 3075

 info@haas-bausanierung.de

 www.haas-bausanierung.de

DIE GRÖSSTE REGIONALE BERUFSMESSE

„BIM Worms“ am 08. & 09.05.26 im Bildungszentrum in Worms

Unter dem Motto „Entdecke deinen Traumberuf“ öffnet die Berufsinformationsmesse (BIM) am 8. und 9. Mai im Bildungszentrum Worms ihre Türen. Jugendliche, Eltern und alle, die sich beruflich orientieren möchten, können hier praxisnah in Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten eintauchen. Die Messe ist am Freitag von 8:30 bis 15 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Veranstaltet wird die BIM Worms von der IHK für Rheinhesen, der Handwerkskammer Rheinhesen, der Kreishandwerkerschaft Alzey-Worms und der Jugendberufsagentur Worms. Mit über 80 Ausstellern aus Industrie, Dienstleistung, Handwerk und öffentlichen Einrichtungen bietet die Messe einen breiten Überblick über berufliche Chancen in neun verschiedenen Berufsfeldern und Studiengängen.

Statt trockener Infos setzt die BIM auf Erleben und Ausprobieren: An vielen Ständen warten interaktive Mitmach-Aktionen, die Einblicke in den Berufsalltag geben und helfen, eigene Stärken zu entdecken. Ergänzend präsentieren Unternehmen in der Last-Minute-Börse noch offene Ausbildungsplätze. Das ist eine gute Gelegenheit für einen direkten Einstieg ins Gespräch.

Michael Kundel, Vizepräsident der IHK für Rheinhesen, betont: „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtiger denn je, junge Menschen frühzeitig für berufliche Wege zu begeistern. Die BIM bringt Unternehmen und Nachwuchs unkompliziert zusammen. Persönlich, direkt und auf Au-



Foto: Uwe Feuerbach

genhöhe. Dass sich so viele Betriebe engagieren, zeigt, wie hoch der Bedarf und die Bereitschaft zur Nachwuchsförderung sind.“

Auch Nina Macher, Geschäftsführerin der IHK für Rheinhesen, unterstreicht den Praxisbezug der Messe: „Viele Jugendliche wissen noch nicht genau, welcher Beruf zu ihnen passt. Genau hier setzt die BIM an: Sie macht Berufe erlebbar, baut Berührungspunkte ab und eröffnet neue Perspektiven. Der direkte Austausch mit Unternehmen ist durch nichts zu ersetzen.“

Die BIM richtet sich ausdrücklich auch an Eltern und Familienangehörige, die ihre Kinder bei der Berufsorientierung begleiten möchten. Sie können sich gemeinsam informieren, Fragen stellen und wertvolle Impulse für die Berufswahl mitnehmen.

Die Teilnahme an der BIM ist kostenfrei. Weitere Informationen sowie der Messeplan sind unter www.bim-worms.de abrufbar.

WANN: Freitag, 08. & Samstag, 09. Mai 2026

ÖFFNUNGSZEITEN: FR 8:30 – 15 Uhr / SA 10 – 15 Uhr

WO: Sporthalle Bildungszentrum, Von-Steuben-Straße 31, 67549 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

ENTDECKE DEINEN TRAUMBERUF!



Die BerufsInfoMesse

BerufsInfoMesse

AUSBILDUNG | WEITERBILDUNG | STUDIUM

8. + 9. Mai

Freitag 8:30-15 Uhr | Samstag 10-15 Uhr

**Sporthalle
Bildungszentrum Worms**



KOMM ZUR GROSSEN BERUFSINFOMESSE IN WORMS!

WWW.BIM-WORMS.DE

IHK RHEINHESSEN

Die Messe ist kostenfrei!






STADTMARKETING-VEREIN SORGT FÜR NACHHALTIGE WOW-MOMENTE

Stadtmarketing setzt eigenverantwortlich Projekte fort

Nachdem in den vergangenen Monaten verschiedene Förderprogramme wie „Worms wird wow“ ausgelaufen sind, hat sich der Stadtmarketingverein Worms dazu entschieden, ab diesem Jahr eigenverantwortlich verschiedene Projekte weiter zu betreuen und auch umzusetzen. Der Vorstand des Stadtmarketingvereins und die Geschäftsführung haben sich entschieden, mit dieser Nachhaltigkeitsinitiative für WOW-Momente in Worms zu sorgen.

Bereits in den vergangenen Jahren bescherten die bepflanzten Schubkarren der Innenstadt farbliche Akzente. Diese wurden nun auch in diesem Frühling neu bepflanzt und interessierten Unternehmen in der Innenstadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Damit unterstützt das Stadtmarketing die innerstädtische Veranstaltung „Worms blüht auf“ und schafft kleine bunte Inseln in der Fußgängerzone. Da das Stadtmarketing auch an die kleinsten Innenstadtbewohner denkt, wurde pünktlich zu „Worms blüht auf“ erneut ein Sandkasten neben der Wormser Vinothek aufgebaut und durch die Firma Büttel mit Sand befüllt. Gekommen, um zu bleiben, ist auch die Konzertreihe „Musik am Gammi“. In den vergangenen Jahren durch die Kulturkoordination organisiert, übernimmt in diesem Jahr das Stadtmarketing Budget und Organisation, um an vier Samstagen zwischen 12 und 15 Uhr für Livemusik zu sorgen. Aktuell sind Konzerte am Tag der Pfingstmarkteröffnung (23. Mai), vor der Kulturnacht am 13. Juni, am 1. Feriensamstag (27. Juni) und am 11. Juli geplant. Die Namen der Bands werden noch bekanntgegeben. Außerdem weist das Stadtmarketing darauf hin, dass die Konzerte nur bei gutem Wetter stattfinden. Bereits stattgefunden hat die Wormser Weinmeile (23. bis 26. April) entlang des Stadtmauergrabens, die abermals vom Stadtmarketingverein organi-



Foto: Andreas Stumpf

siert wurde und erneut für regen Zuspruch sorgte. Neben diesen Frühlingsprojekten verweist der Verein auf das überarbeitete Fußgängerleitsystem, deren inhaltliche Änderungen, Aktualisierungen und die Installation von Stadtplänen vom Verein koordiniert werden. Ebenso betreut der Verein die Passantenfrequenz-Messung, die während „Worms wird wow“ begann. Für den Herbst ist zudem ein neuer **Schaufensterwettbewerb** geplant. Der Dekorationszeitraum ist vom **12. bis 25. Oktober** (verkaufsoffener Mantelssonntag). Doch jetzt gilt es erstmal, den Wormser Frühling zu genießen.

DRACHENGOLD

DER WORMSER EINKAUFSGUTSCHEIN

Ein goldiges Stück
Worms!



Einlösbar in über 100
Geschäften und Restaurants,
erhältlich als 10, 20 oder
25 Euro-Gutschein!

Verkaufsstellen:

Kunsthandlung Steuer | Papier Klingler
Lebenshilfe Radhaus | Lebenshilfe Hofladen
Lebenshilfe Werkstattladen | EDEKA Jakobi

Einlösestellen:

[www.worms-marketing.de/
stadterlebnis/
drachengold-einloesestellen](http://www.worms-marketing.de/stadterlebnis/drachengold-einloesestellen)



Stadtmarketing
Nibelungenstadt Worms

WORMSER SPECTACULUM MIT VIELEN PROGRAMMHIGHLIGHTS

„23. Spectaculum“ vom 15. bis 17.05.26 im Wormser Wäldchen

WANN: Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Mai 2026

ÖFFNUNGSZEITEN: FR: 14–24 Uhr, SA: 10–24 Uhr, SO: 10–18 Uhr

WO: Wormser Wäldchen, 67547 Worms

WIEVIEL: Der Eintritt zum Spectaculum beträgt 14,- Euro, Gewandete zahlen 12,- Euro. Besitzer eines gültigen Eintrittsbändchens sind berechtigt, die Veranstaltung an den folgenden Veranstaltungstagen des gleichen Jahres kostenlos zu besuchen. Kinder bis zum Schwertmaß (bis 12 Jahre) sind frei. Alle Konzerte sind im Eintrittspreis enthalten.



Bernward Bertram

Mitreißende Konzerte, beeindruckende und zugleich informative Vorführungen sowie spannende sportliche Wettkämpfe – dazu zahlreiche Angebote zum Staunen, Mitmachen und Entdecken: Beim 23. Wormser Spectaculum erwartet die Besucher vom 15. bis 17. Mai erneut ein vielseitiges Programm. Mehr als 60 Lagergruppen aus Deutschland und ganz Europa geben zudem spannende Einblicke in das Leben zwischen dem Jahr 150 und 1500 nach Christus. Das vollständige Programm ist ab sofort online sowie im ausliegenden Flyer verfügbar.

An allen drei Tagen sorgen bekannte Musikgruppen auf den Bühnen des Mittelaltermarkts für beste Unterhaltung. Auf der großen Bühne eröffnen am Freitag, nach der großen Eröffnung mit dem Einzug der Kumpaneyen, „Haggefugg“ die Konzertreihe. Am Samstag wird die Schweizer Band „Koenix“ für ausgelassene Stimmung sorgen, bevor die „Spilldeyvel – Des Teufels Hofmusikanten“ den musikalischen Abschluss am Sonntag gestalten. Auch auf der kleineren Bühne im Herzen des Marktes dürfen sich die Besucher ebenfalls auf mitreißende Auftritte freuen: Hier stehen „Die Streuner“ und „Wormez“ auf dem Programm, die in Worms bereits viele Fans haben. Zudem sind die „Spilleut Skadefryd“ und „Totus Floreo“ als lebendige „Walking Acts“ unterwegs und sorgen mit ihren musikalischen Einlagen für besondere Momente im Marktgeschehen. Ergänzt wird das bunte Treiben durch die umherziehenden Gaukler „Bruder Leonardo“ und „Timelino“, die das Publikum mit ihren Späßen unterhalten. Am Freitag- und Samstagabend erwarten die

Besucher nach den großen Musikkonzerten vor dem Äschebuckel wieder die nächtlichen Feuershows von „Nanu-Traumtheater“ und „Feuerplanet“. Zum dritten Mal wird der „Fafnir-Cup“, ein nationales Vollkontakt-Einladungsturnier der Eisenliga, ausgetragen, welches in der Arena vor der großen Bühne stattfinden. Vor der großen Bühne können sich die Besucher auf die beliebten Programmpunkte wie die **Rauf- und Bruchball-Wettkämpfe** des Wormser Rugby Clubs freuen. Modeinteressierte werden bei Sandra Kolter fündig, die im Lager der Gruppe „Diu lebendec Histôrje“ eine Modenschau unter dem Motto „A-Papst-Production“ präsentiert. Auch in diesem Jahr kann man im Lager der Landsknechtgruppe „Societas Barbarossa“ mehrere Vorführungen von historischem Fechten in der italienischen Schule erleben. Wer das Schwert selbst in die Hand nehmen möchte, kann die richtige Technik dazu beim Workshop „Einführung in das Schwertfechten“ im Lager der Fechtschule Krifon, Samstag und Sonntag jeweils um 15:30 Uhr, erlernen.

MITMACH-AKTIONEN DER LAGERGRUPPEN

An allen Tagen werden alte Handwerkskünste vorgestellt, darunter unter anderem die Herstellung von Glasperlen, Lederarbeiten und Kupferschmuck, Drechsler- und Schmiedearbeiten, Klöppeln, Spinnen, Weben und Holzschnitzen sowie Bogenbau und Bronzeguss. Ein vielfältiges Workshop- und Vortragsprogramm lädt Besucher dazu ein, tief in die Welt des Mittelalters einzutauchen. Spannende Einblicke bieten u.a. Themen wie „Medizin im Mittelalter“, „Salbenherstellung“ sowie die „Geschichte der Arzneimittel“ und der „Schmiedekunst“. Auch praktische Mitmachangebote sorgen für besondere Erlebnisse: So

können Besucher beispielsweise bei der Herstellung des Gewürzweins Hypocras selbst aktiv werden oder in Workshops wie „Malen mit Pigment“ oder „Naalbinding“ historische Techniken kennenlernen und ausprobieren. Darüber hinaus eröffnen Programmpunkte wie das ganztägig geöffnete Waffenmuseum verschiedener Epochen sowie stimmungsvolle Vorlesungen spannende Perspektiven auf das Leben vergangener Zeiten. Für kleine und große Besucher gleichermaßen geeignet sind die „Nordischen Geschichten für Kinder und Erwachsene“ (alle Workshops und Anmeldedetails unter www.spectaculum-worms.de).

SPIEL UND SPASS FÜR DIE JUNGEN BESUCHER

Auch für die kleinen Besucher hat das Wormser Spectaculum natürlich einiges zu bieten: Im Zelt von „museum live“ kann samstags und sonntags die Kunst des Metallprägens erlernt werden. Darüber hinaus lädt ein durchgehendes Mitmachangebot von „Blumewild“ zur Herstellung von floralem Kopfschmuck und Hexenbesen zum kreativen Gestalten ein. Auch das „Theater 1001“ bietet an allen Tagen unterhaltsame Vorführungen für die ganze Familie. Das beliebte große Holzschiff von Kindsvogt Dieter Christmann wird in diesem Jahr wieder an allen Tagen seine Runden über den Mittelaltermarkt drehen.

Der „Garten der Weysheid“, das Lager der evangelischen Kirchengemeinde Worms-Innenstadt, bietet ebenfalls eine Vielzahl an Mitmachaktivitäten. Auch der Rugby Club Worms bringt die Augen der jungen Spectaculum-Besucher sicherlich wieder zum Leuchten: An allen drei Tagen können Kinder ab sechs Jahren bis Schwertmaß bei den Kinder-Highland-Games in verschiedenen Disziplinen ihre Kräfte messen. 2026 nehmen über 60 Lagergruppen am Spectaculum teil, mehr als 100 Stände beleben den Markt und bei gutem Wetter erwarten die Veranstalter wie in den Vorjahren wieder zahlreiche Besucher.

Strandbar443

WIR HABEN
TÄGLICH
GEOFFNET!



Es hat begonnen!

Wir haben täglich geöffnet und freuen uns auf eine fantastische Saison 2026. Besucht gerne unsere Web-, Facebook- und Instagram-Seite und seid immer auf dem neuesten Stand. Wir haben dieses Jahr wieder einiges vor!



@strandbar443



@strandbar443 worms

www.strandbar443-worms.de

MIT WEIN UND MUSIK DEN NEUEN JAHRGANG BEGRÜSSEN

Jahrgangspräsentation am 24.05.26
im Weingut Dr. Andreas Schreiber in
Worms-Abenheim

Seit vielen Jahren lädt der Winzer Dr. Andreas Schreiber gemeinsam mit seiner Familie an Pfingstsonntag in sein Weingut, um dort bei Livemusik und kulinarischen Spezialitäten die neuen Weine aus dem Hause Schreiber kennenzulernen. Aufgereiht in des Winzers Probierstube warten die 2025er geschmackssicheren Weine darauf, entdeckt zu werden. Der Party-Service Jürgen Armauer garantiert derweil, dass während des Weinstudiums niemand hungrig bleiben muss. Ab 12 Uhr sorgen die RED HOT DIXIE DEVILS mit pfiffigen Arrangements und viel Energie für den musikalischen Aromakick. Das Repertoire reicht von Louis Armstrong-Titeln über alte deutsche Schlager bis hin zu den Highlights der Swing-Ära. Gute Laune und ganz viel Geschmack sind auf jeden Fall garantiert im Weingut Dr. Schreiber in Abenheim. An diesem Tag gibt es zudem beim Weineinkauf einen Preisnachlass von 10 Prozent.

WANN: Sonntag, 24. Mai 2026, von 11 – 18 Uhr

WO: Weingut Dr. Andreas Schreiber, Fronstraße 34, 67550 Worms-Abenheim

WIEVIEL: 10.- Euro

TRADITIONSREICHES FAMILIENFEST

„Wormser Pfingstmarkt“ vom 23. bis
31.05.26 auf dem Wormser Festplatz

Foto: Dennis Dirigo



Jedes Jahr um die Pfingstzeit verwandelt sich der Festplatz am Rhein in ein Vergnügungsmeer für Groß und Klein. Der diesjährige Pfingstmarkt findet vom 23.

bis 31. Mai statt und bietet wieder tolle Fahrgeschäfte und Höhepunkte auf einer etwas kleineren Fläche als in der Vergangenheit. Für das kulinarische Wohl sorgen verschiedene Gastronomie-Gärten und zahlreiche weitere Angebote. Verschiedene Fahrgeschäfte sorgen für Action, Adrenalin und Spaß auf dem Wormser Pfingstmarkt. Besonderer Beliebtheit erfreut sich der Familientag am 28.05. Hier warten attraktive Ermäßigungen, Walking Acts & tolle Aktionen. Daneben gibt es über alle neun Tage verteilt spezielle Angebote für Kinder, etwa Kinderschminken, Puppentheater und Mitmach-Aktionen.

WANN: Vom 23. – 31. Mai 2026

ÖFFNUNGSZEITEN: DI bis DO: 14 – 22 Uhr,

FR & SA: 14 – 23 Uhr, SO & FEIERTAG: 12 – 22 Uhr

WO: Festplatz, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei!

JAHRGANGS- PRÄSENTATION 2026

„Handkeesfesd“ am
24.05.26 im Weingut
Klosterhof in Worms-
Abenheim

Handkees – der beliebte regionale Käse! Wormser Marktbesucher servieren Spezialitäten rund um den Handkäse (Harzer Roller). Von 12 bis 20 Uhr erhalten Sie in der Straußwirtschaft des Weingutes Klosterhof verschiedene Handkees-Spezialitäten. Zwischen 13 und 18 Uhr findet die Jahrgangspräsentation des 25er Jahrgangs mit Einkaufsmöglichkeit im Weingewölbe statt. Von 16 bis 19 Uhr erwartet die Besucher Livemusik im Weingut mit Kaffee und Kuchen.

WANN: Sonntag, 24. Mai 2026,
12 – 20 Uhr

WO: Weingut Klosterhof,
Kirschgartenstraße 4–6,
67550 Worms-Abenheim

WIEVIEL: Eintritt frei



DR. SCHREIBER
WEINE · SEKTE · BRÄNDE

**JAHRGANGSPRÄSENTATION
PFINGSTEN 2026**

PFINGSTSONNTAG · 24. MAI 2026
11:00 – 18:00 UHR
WEINVERKOSTUNG
ab 12:00 UHR
LIVE-JAZZ
mit den »RED-HOT-DIXIE-DEVILS«
Mittagstisch mit Spezialitäten von »Knotts Jägerfreunde«
Genießen Sie unsere Weine, dazu laden wir Sie ganz herzlich zu uns ins Weingut ein!
EINTRITT 10 €/PERSON
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Fronstraße 34 · 67550 Worms-Abenheim
Telefon: 06242.2275 · www.weingutschreiber.de

24. JUNI 2026	WEINGUT KLOSTERHOF LÖSCH WORMS-ABENHEIM	12.00 UHR - 20.00 UHR
------------------	---	--------------------------

HANDKEESFESCHD

12.00 Uhr - 20.00 Uhr im
Hof Straußwirtschaft mit
versch. Handkees
Spezialitäten

13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Jahrgangspräsentation
des 25er Jahrgangs



**WILHELM
KLOSTERHOF**

MUSIKALISCHE
UNTERHALTUNG 16.00
UHR - 19.00 UHR

DAS WEIN EVENT DES JAHRES

„Speed Tasting“ und „Weißwein Party“ am 30.05.2026 im Weingut Ludwig Weinmann in Worms-Abenheim

Was einst als Abenheimer Weintage Weingenuss über das ganze Wochenende versprach, kulminiert in diesem Jahr im Wein Event des Jahres mit den Winzern Boxheimerhof, Cleres, Hemer, Kron, Klosterhof Lösch, Dr. Schreiber, St. Michaels Hof, Spohr und Weinmann. Gefeiert wird im Weingut Ludwig Weinmann. Am Nachmittag laden die teilnehmenden Winzer zum **SPEED TASTING**. Die Formel ist einfach: neun Winzer, neun Weine, aber ein Erlebnis! Am Abend steigt dann im Weingut die **WEISSWEIN PARTY**. Während die Abenheimer Winzer für den gemeinsamen Ausschank zuständig sind, garantiert DJ Trailer derweil beste Partystimmung im Weingut.

WANN: Samstag, 30. Mai 2026,
Speed Tasting 15:30 bis ca. 18 Uhr / Weißwein Party ab 18 Uhr
WO: Weingut Ludwig Weinmann, Mörstädter Straße 22, 67550 Worms-Abenheim
WIEVIEL: Speed Tasting 18 Euro / Weißwein Party Eintritt frei

SPORTLICH, UMWELTGERECHT UND GESELLIG.

„Rheinradeln“ am 17.05.26 zwischen Worms und Oppenheim

Im Frühling zeigt sich Rheinhessen von seiner schönsten Seite. Die meisten RheinRadler bestreiten die Strecke mit dem Rad oder auf Skates, andere wiederum laufend oder wandernd. EWR-Rheinradeln ist ein Volksfest mit einer tollen Botschaft.

WANN: Sonntag, 17. Mai 2026, 10 – 18 Uhr
WO: 25 Kilometer autofrei auf der Ortsdurchgangsstraße zwischen Oppenheim & Worms
STARTPUNKTE: Kaufland & Weingut Sandwiese
WIEVIEL: kostenlos / Per Rad, Inline-Skates/Rollschuhe, zu Fuß oder per Skateboard...

TURNFEST 26

„Landesturnfest Rheinland-Pfalz 2026“ vom 04. bis 07.06.26 im Wormser Kulturzentrum

2026 wird Worms zum Zentrum des Turnens in Rheinland-Pfalz, wenn die Stadt das turnFEST 26 – das große Landesturnfest Rheinland-Pfalz – ausrichtet. Vom 4.–7. Juni 2026 verwandelt sich Worms in ein lebendiges Turn-Abenteuerland, das Kinder, Familien, Erwachsene und Sportbegeisterte gleichermaßen begeistert. Bei den Turn-Finals auf höchstem Niveau zeigen talentierte Turner*innen aus dem ganzen Land ihr Können und präsentieren Wettkämpfe voller Spannung, Präzision und beeindruckender Leistungen. Neben den hochklassigen Wettkämpfen wird ein umfangreiches Angebot an Mitmachaktionen geboten – von Bewegungsparcours über Sportarten zum Ausprobieren bis hin zu Challenges für verschiedene

Altersklassen. Ein buntes Rahmenprogramm sorgt darüber hinaus für Unterhaltung für alle Altersgruppen von 6 bis 99 Jahren. Showacts, Bühnenprogramme und abendliche Partys machen das Landesturnfest zu einem Event, das weit über den sportlichen Rahmen hinausgeht. Das Landesturnfest verbindet sportliche Höchstleistungen mit Spiel, Spaß und gemeinsamer Begeisterung – ein Event, das noch lange in Erinnerung bleiben wird und Worms als Gastgeberstadt in strahlendem Glanz präsentiert. Ausführliche Informationen, Neuigkeiten, Programm-Updates und alles Wissenswerte rund um das Event sind auf der Turnfest-Website unter www.turn26.de zu finden.

WANN: Vom Donnerstag, 04. bis Sonntag, 07. Juni 2026
WO: Innenstadt & Das Wormser, Rathenaustraße, 11, 67547 Worms
WIEVIEL: Eintritt frei

WEINGUT BRON | DR. SCHREIBER | SPOHR | KLOSTERHOF | michaels | Hof | Weinmann | HEMER

30. Mai 2026 Der IG-Winzer in Abenheim

Das Event des Jahres!

Weißwein Party

Das Highlight am Nachmittag
SPEED-TASTING
9 Weine - 9 Winzer - ein Erlebnis
Beginn: 15:30 Uhr • Dauer: ca. 2,5 Stunden
Preis: 18,00€

Abends: PARTYTIME!
WEISSWEIN PARTY
Ab 18.00 Uhr
Gemeinsamer Ausschank aller Winzer
DJ Trailer sorgt für beste Stimmung
EINTRITT FREI!

Anmeldung in jedem Weingut möglich

Veranstaltungsort: Weingut L. Weinmann, Mörstädter Str. 22, 67550 Worms-Abenheim

f | Instagram | YouTube

wormser sportbäder

DEIN SOMMER STARTET HIER!

SAISONERÖFFNUNG AM 1. MAI IM HEINRICH-VÖLKER-BAD

Saisonkarten, Mehrfachkarten & Gutscheine bequem im Onlineshop buchen. Scannen & Loslegen:

www.wormser-baeder.de

ASCHENPUTTELS LUST

„Ausstellung von Vérok Gnos, Iris Kamlah, Gloria Keller und Jutta Hieret“ vom 09.05. bis 14.06.26 beim Kunstverein Worms e.V.

Die Ausstellung der vier Künstlerinnen Vérok Gnos, Iris Kamlah, Gloria Keller und Jutta Hieret mit Objekten, Fotografien, Installationen, Collagen und Filmsequenzen zeigt bunte, schräge sowie spielerische Interpretationen rund um den Schuh – und lädt ein zum lebendigen Gedankenaustausch mit Lust auf Bewegung und Begegnung! Über die Schutzfunktion für Füße hinausgehend, sind Schuhe Sinnbilder für das Gehen und die Fortbewegung. Sogleich setzt sich eine Gedankenkette in Gang und assoziiert die unterschiedlichsten Bewegungsarten: rennen, hasten, schleichen, flanieren, tanzen, hüpfen, oder auch stampfen, trampeln, treten und marschieren. Sogar Zorn, Wut, Gewalt und Zerstörung können durch Schuhe ausgedrückt werden. Eine Fülle an Assoziationen stellt sich ein –



Pressefoto

wir gehen neue Wege, wir kreuzen Wege, treten in die Fußstapfen anderer oder müssen in die zu großen Schuhe eines anderen schlüpfen. Die Alltagssprache greift das Vokabular auf: „Wie geht's?“, „Was geht?“, „Geht's noch?“, „Läuft bei dir!“ Ob als goldener Pantoffel, roter Schuh, zertanzter Schuh oder Stiefel – der Schuh spielt in diversen Märchen und Geschichten eine zentrale, symbolische Rolle. Im Märchen „Aschenputtel“ der Brüder Grimm zum Beispiel erhält der goldene Schuh eine Schlüsselrolle: seine phallusähnliche Form wird psychoanalytisch in Verbindung mit Sexualität und dem Verlust der Jungfräulichkeit interpretiert.

„Aschenputtels Lust“ wirft einen augenzwinkernden Blick auf Humorvolles, Emotionales, Märchenhaftes sowie auf die Deutung ganz persönlicher Botschaften. Hinweis: Die Vernissage findet am 08.05. um 18:30 Uhr statt.

BEGLEITVERANSTALTUNGEN:

- **Mittwoch, 20. Mai 2026 18 Uhr:** „Aschenputtels Tango“ und „MOVING SHOES“ – ein Spaß-Lauf zum Mitmachen
- **Samstag, 13. Juni 2026, 15 Uhr:** „MOVING SHOES“ – ein Spaß-Lauf zum Mitmachen für alle Generationen

KULTURNACHT WORMS:

- **Samstag, 13. Juni 2026, 18 Uhr:** Was läuft hier? Ein Ausstellungs-Rundgang mit der Künstlerin Iris Kamlah
- **Samstag, 13. Juni 2026, 19 Uhr:** Was geht? Eine Schuh-Versteigerung aus „Aschenputtels Lust“

WANN: Ausstellung läuft vom 09. Mai bis 14. Juni 2026

ÖFFNUNGSZEITEN: SA & SO von 15 – 18Uhr

WO: Kunstverein Worms e.V., Renzstraße 7 – 9, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei!

VOM ADELSPALAIS ZUR KRIEGSRUINE (HEYLSHOF IN DEN KRIEGSJAHREN)

„10 x 10 = 100 Jahre Museum Heylshof“ am 17.05.26 im Museum Heylshof Worms

Der Förderkreis Museum Heylshof e.V. gratuliert dem Hundertjährigen mit einem bunten Kulturprogramm unter dem Motto „10 x 10 = 100“. Bis Dezember wird in jedem Monat des Jahres 2026 an ein Jahrzehnt der Museumsgeschichte erinnert mit Vorträgen, Konzerten und anderen Formaten. Am 17.05. berichtet Dr. Jörg Koch über die 40er Jahre. So verlor Worms am 21. Februar 1945, und damit wenige Wochen vor dem offiziellen Ende des Zweiten Weltkrieges, durch alliierte Bomber sein gewachsenes Stadtbild. Schwer beschädigt war auch der Heylshof, dessen Kunstschatze bereits frühzeitig ausgelagert waren. Der Historiker Dr. Jörg Koch schildert anhand anschaulicher Fotos die Kriegsvorbereitungen in unserer Stadt ab Mitte der 1930er Jahre. Er erläutert, an welchen Orten die Sammlung überlebte und er zeigt die immensen Zerstörungen der Innenstadt. Zahlreiche Gebäude konnten nicht wieder instandgesetzt werden. Auch für den Heylshof gab es Überlegungen, die Ruine abzureißen.

Foto: Dennis Dirigo



WANN: Sonntag, 17. Mai 2026, von 17 – 19 Uhr

WO: Museum Heylshof, Stephansgasse 9, 67547 Worms

WIEVIEL: 10.- Euro Normalpreis, für Mitglieder ermäßigt 5.- Euro (VVK)

VORVERKAUF: Kunsthandlung Steuer / Erm. Tickets für Mitglieder nur im Museum Heylshof



Vernissage:

08. Mai 2026 um 18:30 Uhr

Begrüßung: Dr. Klaus-Michael Döll

Einführung: Simone Maria Dietz M.A.

Laufzeit:

09. Mai – 14. Juni 2026

Öffnungszeiten:

SA – SO: 15 – 18 Uhr

kunst verein worms e.v.

Renzstr. 7 – 9, 67547 Worms



STERNE DES SPORTS

Die Welt zu einem
besseren Ort machen,
geht am besten gemeinsam.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Bewerben Sie sich bis zum 30. Juni 2026 online und gewinnen Sie mit Ihrem Verein bis zu 14.500 Euro!

Mit den „Sternen des Sports“ zeichnen wir gesellschaftlich engagierte Sportvereine aus.

vb-alzey-worms.de/sterne-des-sports



**Volksbank
Alzey-Worms eG**
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



DIE DÖFTELS UND WO! DAS WORMSER STADTMAGAZIN

DER FALSCHER ASTRONAUT

Als der Gitarrist Ende 2014 aus der Band ausstieg

Als der langjährige Gitarrist und Mitgründer der Döftels, John Evangelium alias Marlon Kraus (heute: Pfrommer), Ende 2014 beschloss, aus der Band auszusteigen, da hatte das eher unspektakuläre Gründe. Der Fünfzehnjährige von einst war inzwischen verlobt und hatte gerade eine Lehre bei der Buchhandlung Thailia begonnen. Da war nicht immer die Lust da, abends noch in schimmeligen Proberäumen oder am Wochenende in irgendwelchen verschwitzten Liveclubs zu spielen...

Da diese Begründung zu punktypisch war, antwortete Evangelium in einem Interview mit **WO!** – gefragt nach den „wahren“ Beweggründen für seinen Ausstieg bei den Döftels – wie folgt: „Im Rahmen des Mars-One-Projekts werde ich ab 2015 mit 39 weiteren Kandidaten für den Weltraum trainieren. Dafür brauche ich viel Zeit, die mir für zukünftige Konzerte leider fehlt. Außerdem schwirre ich dann nicht mehr in Worms, sondern irgendwo in einer NASA-Zentrifuge in Nebraska herum.“ Kurz nach der Veröffentlichung des Interviews meldete sich ein Redakteur vom Mannheimer Morgen, der von Kraus mehr über das Mars-One-Projekt wissen wollte. Schließlich war am 3. Januar 2015 in einem halbseitigen Artikel im Mannheimer

Morgen zu lesen: „WISSENSCHAFT: DER WORMSER MARLON KRAUS STEHT IN DER ENGEREN AUSWAHL FÜR EINE MISSION 2025 ZUM ROTEN PLANETEN“. Daneben ein Foto von Kraus vor dem Science-Fiction-Regal seines Arbeitgebers Thalia, mit dem Buch „Der Marsianer“ in der Hand. In dem Artikel fabulierte Kraus darüber, dass er „wortwörtlich alles Irdische zurücklassen muss“ und stellte sich auf eine Stufe mit Neil Armstrong, da er schließlich „ein Kapitel Menschheitsgeschichte mitschreibt“. Jetzt wurde auch Radio Regenbogen auf den Wormser Astronauten aufmerksam, der kurz danach im Radio wie ein echter Profi über sein „One-Way-Ticket“ zum Mars sprach (siehe Link).



*LINK zum Interview des falschen Astronauten bei Radio Regenbogen
<https://www.youtube.com/watch?v=R4c1N0Turvs>



Was mit einem banalen Missverständnis begann, zog nun immer weitere Kreise. Als sich die Medienanfragen häuften, bekam der falsche Astronaut kalte Füße und sagte weitere Interviewanfragen ab. In der **WO!** Ausgabe Februar 2015 wurde „Der große Schwindel des Marlon K.“ endgültig aufgelöst und bescherte dem scheidenden Döftels-Gitarristen zum Abschied ein Titelfoto auf unserem Magazin. Die Geschichte ist nun elf Jahre her und ist trotzdem immer noch ein Paradebeispiel, wie sich eine aus einem Missverständnis entstandene Falschmeldung verselbständigen kann, wenn keiner nachfragt, ob das Ganze überhaupt stimmt.

Text: Frank Fischer

TÜV-zertifizierte Werkstatt
(Bosch, Brose, Yamaha, Shimano, Fazua, Pinion)

e-motion
ebike-Welt Worms

Ihr ebike- und
Dreirad-Experte
in Worms

90 Minuten e-Bike Beratung mit professioneller Kunden-Vermessung

Bike-Leasing mit allen Anbietern wie JobRad, Bikeleasing, Businessbike, usw.

Fremdkunden sind in unserer Werkstatt herzlich willkommen

Wir bieten Service/Reparaturen für alle Räder (nicht nur für e-Bikes)

Hol- & Bringservice sowie mobiler Reparaturservice vor Ort



67547 Worms

Tel. 06241 203203

worms@emotion-technologies.de

www.ebikes-worms.de

HIGH ENERGY JAZZ

Sebastian Gahler Electric Project am 07.05.26
im Wormser Theater (Oberes Foyer)



Foto: Fabian Stürtz

Das aktuelle Album des Düsseldorfer Jazzpianisten SEBASTIAN GAHLER, „Electric Stories“, bietet groove-basierten High-Energy-Jazz mit Tiefgang. Das Sound-Setting orientiert sich am Elektro-, Funk- und Fusion-Jazz der 1960er- und 70er-Jahre, in dem Gahler seine musikalischen Wurzeln verortet, und spürt Vorbildern wie Herbie Hancocks wegweisendem Album „Head Hunters“ (1973) nach. Das hochkarätig mit Ausnahmemusikern besetzte Quintett garantiert ein Feuerwerk aus groovendem Funk-Jazz.

WANN: Donnerstag, 07. Mai 2026, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer),
Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: XX.- Euro Normalpreis (Nur Abendkasse),
XX.- Euro für Schüler & Studenten

DIE VIRTUOSEN AUS KÖLN

„The Chambers“ am 16.05.26 in der
Dreifaltigkeitskirche in Worms



Foto: The Chambers

Sie müssen keine Weltreise unternehmen, um das Klassikkonzert eines Weltklasse-Orchesters zu hören. Die vom Meisterviolinisten Artiom Kononov handverlesenen Musiker, die – aus verschiedensten Ländern abstammend – heute alle in Köln ansässig sind, treten seit 2015 unter dem Namen „THE CHAMBERS – die Virtuosen aus Köln“ auf. Der Kontrast zwischen virtuos gespielten klassischen Originalwerken, Hits aus Film- und Popmusik sowie eigenen Arrangements von Werken, die ursprünglich für sinfonische Besetzung komponiert wurden, ist das Markenzeichen des Kammerensembles. Die geniale Abwechslung innerhalb der einzelnen Werke und die ungewöhnliche Zusammenstellung der Programme vereinen sich zu einem musikalischen Feuerwerk klassischer Kompositionen, das den Zuhörer erstaunen lässt. Eigene Arrangements, z.B. von Queen, den Beatles, Ennio Morricone oder John Williams, werden zu einem virtuos Gesamt Vortrag und bieten einen unverwechselbaren Hörgenuss.

WANN: Samstag, 16. Mai 2026, um 19:30 Uhr

WO: Dreifaltigkeitskirche, Marktplatz 12, 67547 Worms

WIEVIEL: 30.- Euro (VVK), 35.- Euro (AK)

MEISTERHAFTE KLAVIERKUNST

„Stephan Sulke“ am 09.05.26 im Wormser Theater



Foto: Frank Schumann

Stephan Sulke ist weit mehr als nur ein Sänger: Er ist Komponist, Texter, Pianist, Gitarrist, Autor und Maler. Seine Lieder sind mal tiefgründig, mal humorvoll, immer aber voller Gefühl und Authentizität. Seine Songs wurden vielfach gecovert, darunter das bekannte „Ich hab dich bloß geliebt“, das 1983 von Herbert Grönemeyer veröffentlicht wurde. Natürlich dürfen Klassiker wie „Uschi“ und „Der Mann aus Russland“ nicht fehlen – Lieder, die Sulkes einzigartiges Gespür für Melodien und Texte widerspiegeln.

WANN: Samstag, 09. Mai 2026, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 38.- Euro Normalpreis (VVK)

CALLING MR. VAIN

„Nosie Katzmann & Daniel Helfrich“ am 17.05.26
im Gut Leben am Morstein Westhofen



Fotoquelle: Gut Leben am Morstein

NOSIE KATZMANN war in den 1990er Jahren mit mehreren Eurodance-Projekten wie Culture Beat oder Captain Hollywood Project erfolgreich und schrieb Hits wie „Mr. Vain“, „More and More“, „Der Erdbeermund“ u.v.a. Seine Lieder wurden von DJ Bobo („Love is all around“), Jam & Spoon („Right in the Night“, „Find Me“), Rea Garvey („Be angeled“) oder Scooter („Break It Up“) gesungen. Aus seiner Feder stammen über 40 Welthits. In dieser Show „Calling Mr. Vain“ präsentiert er unplugged seine größten Hits und erzählt fesselnd aus seinem musikalischen Werdegang, den After-Show-Partys mit Guns'n'Roses, warum er beim Michael Jackson Konzert nicht Backstage mit dabei sein wollte, von seinen Misserfolgen und Erfolgen. Am Klavier wird er virtuos begleitet von DANIEL HELFRICH, der seit über 35 Jahren als Musiker und Entertainer auf den Bühnen Deutschlands zuhause ist.

WANN: Sonntag, 17. Mai 2026, um 19 Uhr

WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen

WIEVIEL: 27.- Euro (VVK)

LITTLE CORNER CONCERT

„Lightshy Duo“ am 30.05.26 in Hamm am Rhein

Rock, Pop, Latin, Blues, Klassik, Jazz – erlaubt ist, was Spaß macht und dem Publikum gefällt. Rainer Diehl und Ede Janson (Musiker mit abgeschlossenem Musikstudium) vereinen mit ihrem vielseitigen Repertoire alle Tonalitäten der populären Musik. Erleben Sie ein Wohnzimmerkonzert mit dem Wormser LIGHTSHY DUO im Wohnzimmer in Hamm.

Foto: Johannes Schembs



WANN: Samstag, 30. Mai 2026, um 19 Uhr

WO: In der Hauslache 7, 67580 Hamm am Rhein

WIEVIEL: 20.- Euro / Eintritt frei (Spendenbox für Künstler steht bereit)

INFOS & ANMELDUNG: www.littlecornerconcert.de

„SINFONIETTA WORMS“ SPIELT MOZART, SCHUBERT UND BRUCH

„Sinfonietta Worms“ am 31.05.26 in der Dreifaltigkeitskirche Worms



Foto: Frank Schumann

Bei dem Konzert am Sonntag, den 31. Mai 2026 in der Dreifaltigkeitskirche spielt „Sinfonietta Worms“ unter der Leitung von Reinhard Volz die „Ouvertüre im italienischen Stil“ in C-Dur von Franz Schubert, die „Hafner Sinfonie“ KV 385 von W. A. Mozart und das Doppelkonzert für Klarinette, Viola und Orchester op.88 von Max Bruch. Das Doppelkonzert, ein einzigartiges Spätwerk Bruchs, ganz im romantischen Stil komponiert, stand – wie viele seiner Werke – im Schatten seines berühmten 1. Violinkonzertes und wurde vergessen. Erst seit ca. 40 Jahren wird es einem breiteren Publikum bekannt und als klanglich attraktives Werk geschätzt. Solisten sind Samir Müller, Klarinette, und Prof. Olga Nodel, Viola. Die Verleihung des Adelstitels an Sigmund Haffner, Sohn einer Salzburger Großkaufmannsfamilie, war der Anlass für eine bestellte „Gartenmusik“, die Mozart anschließend für Aufführungen in Wien zu einer seiner ganz großen Sinfonien überarbeitete.

WANN: Sonntag, 31. Mai 2026, um 16.00 Uhr

WO: Dreifaltigkeitskirche, Marktplatz 12, Worms

WIEVIEL: 15.- Euro, ermäßigt 10.- Euro (VVK) / frei für Kinder bis einschl. 12 Jahre

VORVERKAUF: Kunsthandlung Steuer in Worms

THE CHAMBERS

Die Virtuosen aus Köln



VIVALDI

„La Stravaganza“ Op. 4 Concerto No. 1

Queen - Bohemian Rhapsody

Legendäre Filmmusik

DREIFALTIGKEITSKIRCHE WORMS

SAMSTAG 16. MAI 19:30 UHR

Vorverkauf: www.eventim.de - www.reservix.de - www.ticket-regional.de

Tourist-Information Worms, Neumarkt 14, Puderose, Zornstraße 2, Shop am Dom, Neumarkt 14
Farben Wiegand, Binger Straße 28, Hebeiseierlei, Schwambstraße 20

KVG TicketService Worms, Rathenaustr. 11, Medienagentur Die Knipser, Abenheim, Vorstadt 11
Nibelungen Kurier, Siegfriedstraße 22, Reisebüro Hinterschitt, Pfeddersheim, Paternusstraße 15
alle in Worms

Vorverkauf: 30,-

Abendkasse: 35,-

Einlass ab 18:30 Uhr

Stadtingenstadt Worms Kultur und Veranstaltungen GmbH

Spectaculum Worms

15. – 17. Mai 2026

Mittelaltermarkt,
Lagerleben, Kurtzweyl
im Wormser »Wäldchen«

www.spectaculum-worms.de

MUSIK, WEIN UND KLEINE HÄPPCHEN

„Vino et Musica“ vom 14. bis 16.05.26 im Öko-Weingut Kloos in Worms-Horchheim

Wenn dieses Jahr an Christi Himmelfahrt der Wormser Öko-Winzer Helmut Kloos morgens um 11.30 Uhr sein Hofort in Horchheim öffnet, ist das einmal mehr der Start in ein Genießer-Wochenende mit Wein, guten Gesprächen und viel Musik bei „Vino et Musica 2026“.

Traditionell startet das Fest mit der musikalischen Weinprobe. Während die Kraft der Natur in Form des neuen Jahrgangs im Glas dem Gaumen schmeichelt, schmeicheln die Musiker der **GOOD OL' BOYS** den Ohren der Hoffestgäste. Mit einem Koffer voller Hits und einer extra Portion guter Laune laden die Musiker zu einer musikalischen Reise durch die Jahrzehnte. Gute Laune garantieren auch **THE BEATS**. Selbstbewusst erklären sie dementsprechend: „The Beats bedeutet feiern, tanzen, singen – als gäbe es

kein Morgen“. Das mit der Party-Stimmung nimmt auch das Trio von **LOMORO** ernst und lädt zu „Another Hippienight“ am Vino et Musica Freitag. Hinter dem Bandnamen verbergen sich „Three lost Hippies“, die unter Lorna, Moni und Rolf in Worms und Umgebung bestens bekannt sind. Mit geballter Gitarrenpower verspricht das Trio eine unterhaltsame Musikreise mit Nostalgiebonus. Zum Abschluss des dreitägigen Hoffestes serviert Winzer Helmut Kloos noch ein kleines musikalisches Feuerwerk, denn

dann steht das Hoffest ganz im musikalischen Zeichen der **FUNKY LICIOUS**, bei denen der Name Programm ist. Treibende Beats, funkige Bassläufe, souveräne Gitarren- und Keyboardsolis und drei perfekt aufeinander abgestimmte Soulstimmen versprechen erstklassige Partystimmung. An allen drei Hoffesttagen garantieren Winzer Helmut Kloos und sein Team natürlich auch lukullische Genüsse vom Grill und mehr. Ebenso wird der Pfälzer Künstler Andreas Wagner vor Ort sein, den viele auch vom



Foto: Dennis Dirigo

„Kloose Helmut's“ Glühweinstand kennen dürften. An den drei Tagen des Hoffestes wird es auch eine kleine Werkschau geben.

WANN: Donnerstag, 14. Mai bis Samstag, 16. Mai 2026

ÖFFNUNGSZEITEN: Konzerte ab 20 Uhr (außer LOMORO um 19 Uhr) und Weinprobe ab 11:30 Uhr

WO: Öko-Weingut Helmut Kloos, Obere Hauptstraße 72, 67551 Worms-Horchheim

WIEVIEL: Weitere Informationen und Preise auf Anfrage

OPEN-AIR-EVENT IM PFRIMMPARK WORMS

„House im Park 2026“ am 04.07.26 im Pfrimmpark in Worms-Hochheim

Nach der erfolgreichen Premiere 2025 geht House im Park in die zweite Runde. Am 04. Juli 2026 findet das Open-Air-Event im Pfrimmpark (Karl-Bittel-Park) in Worms statt. Bei schlechtem Wetter ist der 08. August 2026 als Ausweichtermin vorgesehen.

Das Format verbindet elektronische House-Musik mit entspannter Atmosphäre im Grünen – mit DJ-Sets, Picknickflächen und einer offenen Tanzwiese. Für den Sound sorgen **Steffen Baumann, Wishes & Dreams, Danjo & Verena**, sowie **Al-x & Chris.t**. Die Kapazität wird auf rund 1.400 Besucher erhöht, bleibt jedoch bewusst begrenzt. Neu sind VIP-Tickets mit separatem Bereich und Getränkeservice sowie Solo-Tickets ohne Picknickdecke. Regionale Anbieter sorgen für Speisen und Getränke, bezahlt wird über ein Cashless-System. Der Vorverkauf läuft, die Early-Bird-Tickets sind bereits vergriffen.

Tickets unter: www.houseimpark.de



Foto: Manuel Sabo



Donnerstag, 14. Mai 2026 | 11:30 Uhr
„Musikalische Weinprobe“

mit

„Good Ol' Boys“
Rock & Roll Covers

Ab 19 Uhr

„The Beats“
Pop- und Rock Cover



Freitag, 15. Mai 2026 | 20 Uhr
„Another Hippienight“
mit Lorna, Moni und Rolf
(LOMORO)



Samstag, 16. Mai | 20 Uhr
„Funky Licious“
Pop, Soul und Disco

Bio – Weingut
Helmut Kloos
Worms-Horchheim
info@weingut-kloos.de



AM RATHAUS WIRD GEROCKT

„Eicher Kulturtage“ am 09.05.26 in der Verbandsgemeinde Eich

Die „Eicher Kulturtage“ finden in diesem Jahr bereits zum vierten Mal statt. Am 9. Mai gibt es ab 10 Uhr morgens ein ganztägiges, abwechslungsreiches Programm im und um das Rathaus in der Ortsmitte. Es beginnt mit dem Marktfrühstück und der Kulturveranstaltung mit Ausstellungen verschiedener lokaler Künstler. Um 20 Uhr geht es dann weiter mit Altrheinpower bei „Rock am Rathaus“, direkt gegenüber auf dem schönen Platz vor dem Eiscafé La Fontana. Geboten wird ein mehrstündiges Programm mit allen Bandklassikern, aber auch wieder mit dem inzwischen sehr beliebten BAP-Spezialteil sowie Songs von Westernhagen, Spider Murphy Gang und vielen anderen mehr. Wie bereits im letzten Jahr wird Bandleader Heinz Balzer von Philipp Bessler als Special Guest am Bass begleitet. Einen Heinz Balzer-Nachschlag gibt's schon eine Woche später in Alsheim. Im Alten Kelterhaus heißt das Motto am 16.05. „Altrheinpower Akustik“ mit Neuinterpretationen von bekannten Altrheinpower-Songs.



Foto: Altrheinpower

WANN: Samstag, 09. Mai 2026, ab 10 Uhr

WO: Rathaus VG Eich,
Hauptstraße 26, 67575 Eich

WIEVIEL: Eintritt frei



Foto: Presse

VON JAN DELAY BIS IKKIMEL

„Schlossgrabenfest“ vom 21. bis 24.05.26 in der Innenstadt von Darmstadt

Das Schlossgrabenfest ist Hessens größtes Innenstadt-Musikfestival und findet seit 1999 mitten in der Darmstädter Innenstadt rund um das historische Residenzschloss statt. Vom 21. bis 24. Mai 2026 verwandelt sich die Innenstadt erneut in ein 20.000 Quadratmeter großes Festivalgelände mit über 60 Bands, 10 DJs, drei Live-Bühnen plus Club-Area. Ein musikalisch breites Spektrum: Rock, Pop, Indie, Punk, Alternative, Singer-Songwriter, Hip-Hop, Rap, Tribute, Dance, Elektro, House und vieles mehr.

WANN: Donnerstag, 21. bis Sonntag, 24. Mai 2026

WO: Innenstadt, 64283 Darmstadt

WIEVIEL: Preise siehe Homepage

INFOS: www.schlossgrabenfest.de



U.a. mit Jan Delay & Disko No.1, Zartmann, Ikkimel, Alphaville, Marlo Grosshardt, u.v.m.

Fotos: Jan Delay (Pressefoto), Ikkimel (Laurent Noicht), Zartmann (Luis Frederik)

MITTENDRIN UND NICHT NUR DABEI

Nibelungen-Festspiele 2026: „Die Hunnenkönigin“ ermöglicht immersives Theatererlebnis

Als der berühmte Dramatiker William Shakespeare sich mit dem Globe Theatre seinen Traum vom eigenen Theater verwirklichte, wollte er zugleich ein immersives Theatererlebnis schaffen. Das erreichte er, in dem er die Bühne als Rund in der Mitte platziert und zudem die vordersten Reihen in das Bühnengeschehen einbezog. Platziert nur wenige Meter entfernt von den Schauspielern, wurde der Zuschauer so zum Akteur. Diesem Geist fühlt sich das britische Theaterkollektiv Les Enfants Terribles, das in diesem Jahr „Die Hunnenkönigin“ inszeniert, verpflichtet und bindet immer wieder in seinen vielbeachteten Aufführungen Zuschauer mit ein. Nun ist die Arena vorm Dom kein Amphitheater, in dem eine runde Bühne möglich ist. Angepasst an die Bühnenstruktur findet Shakespeares Geist dennoch in diesem Jahr seinen Widerhall. Das Bühnenbild des Bühnenbildners von Les Enfants Terribles, Sean Turner, greift die Idee auf. Rechts und links der Bühne werden je 30 Plätze zur Verfügung stehen, sodass zusammen mit der Haupttribüne der Effekt eines Zuschauerrunds entsteht. Die Plätze für dieses Erlebnis werden in der Kategorie 3 angeboten (60 Euro bzw. 71 Euro) angeboten. Die Festspiele weisen allerdings darauf hin, dass durch die seitliche Perspektive das Bühnenbild nicht immer frontal und vollständig erfasst werden kann. Je nach Szene kann es zu sichtbeschränkten Momenten kommen. Die Tonqualität ist gut gewährleistet, erreicht aber durch die frontale Ausrichtung nicht die gleiche Klarheit. Da es sich um ein immersives Theaterstück handelt, werden die Gäste auf der Bühne teilweise aktiv in das Geschehen einbezogen. Es gilt zu beachten, dass die Plätze nicht barrierefrei sind. Die Nibelungen-Festspiele finden vom 17.07. bis 02.08.26 statt

Vorverkauf ab 4. Mai unter: www.nibelungenfestspiele.de



Unter der Schirmherrschaft der
Ortverwaltung Hochheim

04
07

26
PRIMMPARK WORMS



STEFFEN BAUMANN

WISHES & DREAMS

DANJO & VERENA

AL-X & CHRIS.T

TICKETS UNTER
www.houseimpark.de











Foto: Elena Zauske



DAS WORMSER
THEATER, KULTUR- UND
TAGUNGSZENTRUM

SA 09.05. / 20.00 UHR
DAS WORMSER THEATER
STEPHAN SULKE
Der Ausnahmekünstler
mit seinen größten Hits!

FR 05.06.26 / 20.00 UHR
LINCOLN THEATER
CHRISTINE PRAYON
Abschiedstour – Nachdenklich, provokant und unbedingt sehenswert!

INFOS UND KARTEN
TELEFON (06241) 2000-450
WWW.DAS-WORMSER.DE



EINE GENDER-KOMÖDIE

„Kalter weißer Mann“ am 08.05.26 im Wormser Theater

Eine Beerdigung, ein Schleifentext – und plötzlich ist nichts mehr still: „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter.“ Was ist mit den Mitarbeiterinnen? In „Kalter weißer Mann“, der neuen Komödie von Jacobs/Netenjakob (Extrawurst, Stromberg), wird eine Trauerfeier zum Schauplatz eines hitzigen Wortgefechts über Gendergerechtigkeit, politische Korrektheit und das Auseinanderdriften der Generationen. Ein kluges Kammerspiel voller Tempo, Pointen und Relevanz – unterhaltsam, streitbar und erstaunlich nah an der Realität.



Foto: Landesbuehne-RLP

WANN: Freitag, 08. Mai 2026, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 36.- bis 45.- Euro (VVK) / Schüler, Studenten, Azubis zahlen nur 50%

BALLETT- UND TANZSTUDIO MADEMOISELLE

„Aladdin“ am 14. 15.- & 16.05.26 im Wormser Theater



Foto: Tanzstudio Mademoiselle

Nach den großen Erfolgen von „Schneewittchen“, „Pinocchio“ und „Die Schöne und das Biest“ präsentiert das Ballett- und Tanzstudio Mademoiselle seine neueste Produktion: ALADDIN. Erleben Sie ein Theaterballett der Extraklasse mit besonderen Stargästen, fesselnden Inszenierungen und magischen Momenten. Dank der mitreißenden Mischung aus Tanz, Schauspiel und spektakulären Effekten fühlt es sich an wie ein professionelles Musical – nur eben zu einem Preis, den sich jeder leisten kann!

WANN: DO. 14. Mai/FR. 15. Mai/SA. 16. Mai 2026, jeweils um 17 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 18.- Euro (VVK)

JANE AUSTENS ROMANKLASSIKER

„Stolz und Vorurteil“ am 22. & 23.05.26 im Theater im Pfalzbau Ludwigshafen

Mrs. Bennet hat fünf Töchter, die sie dringend an den Mann bringen muss, um das Erbe der Familie zu sichern. In Isobel McArthurs origineller Neufassung von Jane Austens Romanklassiker „Stolz und Vorurteil“ ergreifen fünf Dienstmädchen das Wort und erzählen modern, temporeich und witzig eine Geschichte über ökonomische Abhängigkeiten und weibliche Selbstbestimmung. Hier trifft Jane Austen auf Popkultur, und wenn die Gefühle überhandnehmen, wird zum Mikrofon gegriffen und gesungen.



Foto: Thomas Mandt

WANN: Freitag, 22. Mai, um 19.30 Uhr & Samstag, 23. Mai 2026, um 14:30 Uhr

WO: Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30, 670659 Ludwigshafen

WIEVIEL: FR: 23.- / 30.- / 37.- & 44.- Euro / SA: Einheitspreis 24.- Euro, erm. 15.- Euro (VVK)

(1) 0% effekt. Jahreszins. Laufzeit: 24 Monate. Vermittlung erfolgt ausschließlich über unseren Finanzierungspartner: Das Brillenabo. Ikano Bank AB, Wettinerstraße 5, 65189 Wiesbaden.

(2) inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Einstärken-Gläser bis dpt. ± 6,0 cyl. 2,0 bzw. Kunststoff-Sonnenschutz-Einstärken-Gläser (braun oder grau 75%) bis dpt. ± 6,0 cyl. 2,0, soweit technisch möglich. Die Aktion gilt nur bei gleicher Sehkraft. Alle Preise enthalten die gesetzliche MwSt.



2

BRILLEN

ZUM KOMFORTPREIS

ab 5 €

pro Monat • 0% Zins!
Komplettpreis ab 120 €
inkl. Einstärkengläser?

WIR ZAUBERN IHNEN DEN
FRÜHLING INS GESICHT!



Brauereistraße 8
67549 Worms
Telefon: 06241 5 87 77
info@brillengalerie-worms.de
www.brillengalerie-worms.de

KOSTENLOSE PARKPLÄTZE DIREKT VOR DEM GESCHÄFT!!!

FRÜHLINGSHARMONIE: KULTURELLE VIELFALT

Kultur-, Bildungs- und Sportverein Worms e. V. (KuBiS)
am 23.05.26 im Wormser Theater

Seit über 20 Jahren begeistert der Kultur-, Bildungs- und Sportverein Worms e. V. (KuBiS) mit mitreißenden künstlerischen Darbietungen – und auch dieses Jahr wird das festliche Konzert „Frühlingsharmonie“ ein unvergessliches Highlight. 120 Talente aus 18 Nationen zeigen an diesem Abend ihr beeindruckendes



Foto: Studio-K

Können in den Bereichen Tanz, Musik, Kunst, Literatur und Theater. Die Besucher erwartet ein einzigartiges Zusammenspiel verschiedener musikalischer Ausdrucksformen, vereint zu einer faszinierenden Show.

WANN: Samstag, 23. Mai 2026, um 19 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 17.- bis 24.- Euro (VVK)



Foto: Elena Zaucke

ABSCHIEDSTOUR

„Christine Prayon“
am 05.06.26 im Lincoln
Theater Worms

Vielleicht löst das Wort „Abschiedstour“ bei Ihnen Verwunderung, Trauer oder gar Panik aus? Das macht nichts. Genauso ist es von

CHRISTINE PRAYON und ihrem Management beabsichtigt. Aber welcher Abschied nun? Es spielt keine Rolle. Hauptsache, Sie sind jetzt neugierig. Christine Prayon, auch bekannt als Birte Schneider aus der „heute show“, ist bereits vielfach ausgezeichnet worden, u. a. mit dem Deutschen Kabarettpreis und dem Deutschen Kleinkunstpreis.

WANN: Freitag, 05. Juni 2026, um 20 Uhr

WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms

WIEVIEL: 25.- Euro Normalpreis (VVK)

SCHAUSPIEL IN FRANZÖSISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

„Lacrima“ am 05. & 06.05.26
im Theater im Pfalzbau in
Ludwigshafen



Foto: JeanLouisFernandez

Mit der Spannung einer Serie, großen Emotionen, Humor und politischer Aktualität zieht „Lacrima“, die gefeierte Inszenierung von Caroline Guiela Nguyen, das Publikum in ihren Bann. „Lacrima“ erzählt von der Kehrseite von Pracht und Luxus. Auf Grundlage intensiver Recherchen macht Nguyen die Geschichten der sonst Unsichtbaren sichtbar und verbindet Theater mit kollektivem Gedächtnis. „Lacrima“ entstand am Théâtre National de Strasbourg, das seit 2023 von Nguyen geleitet wird.

WANN: Freitag, 05. & Samstag, 06. Juni 2026, jeweils um 19.30 Uhr

WO: Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen

WIEVIEL: 26.- / 34.- / 42.- / 51.- Euro (VVK)

THEATER

Ein neuer Blick
auf Theater.

RING

Schauspiel · Musik · Tanz

Sechs Abende. Sechs Perspektiven.
Abwechslungsreich, überraschend und zum festen Preis.

Jetzt Mitglied werden.

Theaterring Worms

seit 1966 · www.theaterring-worms.de · 06241 2000-150

FR, 15.05.26, 19:30 UHR

SA, 16.05.26, 19:30 UHR

Coppélia

Ballett von Ronald Hynd
Nach Arthur Saint-Léon und Marius Petipa
● Ballett Nationaltheater Prag
Junge Deutsche Philharmonie

WWW.THEATER-IM-PFALZBAU.DE

DEMNÄCHST IN DEN

Arkaden



LICHTSPIELE

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DEN ARKADEN LICHTSPIELE

Mortal Kombat 2



1992 erschien erstmals das Videokampfspiel und entwickelte sich vom Start weg zum Erfolg, sodass der Hersteller bis heute fünf Milliarden Dollar einnahm. 1995 folgte schon eine erste

Verfilmung, die zwar bei der Kritik durchfiel, aber beim Publikum durchaus auf Interesse stieß. Das änderte sich allerdings mit den Folgeteilen, sodass man beschloss, 2023 einen Neustart zu wagen. Der begeisterte zwar auch nicht wirklich, dennoch folgt nun ein zweiter Teil. Das bewährte Kämpfer-Team aus Teil eins kämpft erneut gegen Shao Khans Macht. Mit neuen Verbündeten stürzen sie sich in actiongeladene Kämpfe, um die Erde zu retten. Zu den neuen Verbündeten zählt unter anderem Johnny Cage, eine der beliebtesten Figuren im Mortal Kombat Universum. Gespielt wird diese von Karl Urban, der ausreichend Actionerfahrung derzeit auch im Serienfinale von „The Boys“ sammelt. Wo „Mortal Kombat“ draufsteht, sollte natürlich klar sein, dass eine inhaltliche Tiefe eher nicht zu erwarten ist. Stattdessen verspricht der Trailer waghalsig choreografierte Kampfszenen und rasante Action. Also das, was eine echter „Mortal Kombat“ Fan erwartet.



REGIE Simon McQuoid; USA 2026
DARSTELLER Karl Urban, Lewis Tan, Joe Taslim

LAUFZEIT 116 Minuten
START 7. Mai 2026

Glennkill: Ein Schafskrimi



„Schafe ermitteln! Ein Mord, geheime Dorfgeschichten und ein tierisches Detektivteam. Ein spannendes Abenteuer voller Überraschungen wartet“. Das ist das Rezept, aus dem 2005 die britische

Autorin Leonie Swann einen erfolgreichen und vor allem ungeheuer unterhaltsamen gleichnamigen Roman strickte. Konkret geht es um den Schäfer George. Der liest seinen geliebten Schafen jeden Abend Krimis vor und nimmt an, dass sie kein Wort davon verstehen. Als der Schäfer selbst unter mysteriösen Umständen tot aufgefunden wird, ist den Schafen sofort klar, dass es sich um einen Mord handelt. Da allerdings der örtliche Polizist Tim Derry noch nie in seinem Leben ein schweres Verbrechen aufgeklärt hat, kommen die Schafe zu dem Schluss, dass sie den Fall selbst lösen müssen. Also folgen sie der Spur der Beweise und machen menschliche Verdächtige ausfindig. Dabei beweisen sie, dass auch Schafe brillant darin sein können, Verbrechen aufzuklären. Der Filmverleiht verspricht einen neuen, geistreichen Krimi der etwas anderen Art! Die Rolle des Schäfers George spielt übrigens Superstar Hugh Jackman.



REGIE Kyle Balda; USA 2026
DARSTELLER Hugh Jackman, Nicholas Braun, Nicholas Galitzines, Emma Thompson

LAUFZEIT 109 Minuten
START 14. Mai 2026

The Mandalorian und Grogu



Zuletzt strauchelte das Star Wars Universum unter der Führung Disneys massiv. Serien wie „Ashoka“ oder „The Acolyte“ fielen beim Publikum durch und Disney zog zudem den Zorn der Star Wars Fans auf sich. „Andor“

avancierte wiederum zum Fan- und Kritikerliebling, blieb aber bei den Streamingzahlen hinter den Erwartungen zurück. Nun hofft man mit dem Leinwanddebüt des beliebten Mandalorian und seinem kleinen Gefährden Grogu auf einen ordentlichen Kinoerfolg. Immerhin liegt der letzte „Star Wars“ Film „Der Aufstieg Skywalkers“ auch schon wieder sieben Jahre zurück. Um was es genau geht, darüber hüllen sich die Macher im Moment noch in Schweigen. Bekannt ist lediglich, dass nach dem Fall des galaktischen Imperiums die neue Republik Din Djarin und seinen Schüler und Ziehsohn Grogu rekrutiert, da die verblieben imperialen Kriegsherren die Galaxis weiterhin bedrohen. Wie nun die Mission genau aussieht, das gilt es, im Mai exklusiv im Kino herauszufinden. Mit einem stattlichen Budget von 166 Millionen Dollar ausgestattet, ist dieser „Star Wars“ Eintrag übrigens die günstigste Kinoproduktion dieser Reihe unter Disneys Führung.



REGIE Jon Favreau; USA 2026
DARSTELLER Pedro Pascal, Brendan Wayne, Lateef Crowder, Sigmourney Weaver

LAUFZEIT 140 Minuten
START 20. Mai 2026



BUCHTIPP DES MONATS

GELESEN VON DENNIS DIRIGO

Erfolg geht nur gemeinsam – Wie Sozialpartnerschaft auf Augenhöhe funktioniert



Autoren:
Markus A. Blümle /
Reinhard Westhäuser
Fischer Verlag Worms
ISBN-13 978-3-00-
086445-2
39,90 € | 292 Seiten

Seit 80 Jahre ist das Unternehmen RENOLIT nicht nur ein fester Bestandteil der Wormser Industrie, sondern zählt zu den führenden Spezialfolienherstellern weltweit. Was einst als familiengeführtes Unternehmen begann, ist heute ein Global Player mit mehr als 30 Standorten weltweit und rund 5.500 Mitarbeitenden. Das Erfolgsgeheimnis liegt dabei nicht nur im stetigen Vorantreiben des technologischen Fortschritts, sondern insbesondere in der Mitarbeiterschaft – oder wie Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Lang und Aufsichtsratsmitglied Michael Kundel gemeinsam im Vorwort dieses Buches erklären: *„Unsere Mitarbeitenden weltweit sind das Herzstück unseres Unternehmens.“* Insbesondere mit Beginn des Geschäftsjahres 2021 wurde die Rolle des Bereichs Corporate People & Empowerment (Personalmanagement) neu aufgestellt. Dabei war und ist ein wichtiger Bestandteil die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gesamtbetriebsrat. Diesen Weg, den die beiden Betriebsparteien seitdem gemeinsam beschritten, haben die RENOLIT Mitarbeiter Markus A. Blümle (General Manager/Corporate People & Empowerment) und Reinhard Westhäuser (Betriebsrats-/Gesamtbetriebsratsvorsitzender) gemeinsam mit weiteren Gastautoren in diesem knapp 300 Seiten starken Buch gebündelt und so ein spannendes Werk für Manager, Betriebsräte oder einfach wissbegierige Menschen verfasst. Kernfrage ist dabei, wie die strategische Betriebsparteienarbeit auf die Strategie des Unternehmens ausgerichtet wird, um diese zu unterstützen, zu begleiten und letztlich zum Erfolg zu führen? Denn klar ist allen Beteiligten: *„Erfolg geht nur gemeinsam.“* Lang und Kundel erklären hierzu im Vorwort des Buches: *„Internationalisierung, Kulturentwicklung, Aus- und Weiterbildung – große Themen, die ohne ein zukunftsorientiertes Personalmanagement nicht umsetzbar wären. Gleichzeitig bilden diese nur einen Teil der großen Spannweite an Aufgaben ab, die der Zentralbereich verantwortet. Denn heute ist die*

vielleicht wichtigste Investition, über die wir entscheiden, die in unsere Mitarbeitenden. Der Personalbereich eines Unternehmens nimmt dadurch eine entscheidende Rolle ein für den Erfolg oder Misserfolg einer Organisation.“ In 20 Kapiteln, verfasst von RENOLIT internen Autoren sowie 15 externen Gastbeiträgen (darunter auch Bürgermeisterin Stephanie Lohr und Stephan Müller, 1. Vorsitzender des Wormser Vereins MINTeinander, dem ebenfalls ein Kapitel gewidmet ist), werden die einzelnen Schritte dieses Weges den Lesern nähergebracht. Gerade im Kontext mit dem Verein MINTeinander demonstriert das Buch zudem, dass Personalmanagement nicht erst dann beginnt, wenn neue Mitarbeiter eingestellt werden. In Zeiten des Fachkräftemangels ist es für ein Chemieunternehmen wie RENOLIT geradezu zwingend, auch junge Schülerinnen und Schüler für Themen rund um die MINT-Fächer (Mathematik, Chemie, Physik) zu begeistern. Wie das dem Unternehmen immer wieder gelingt, darüber klären Blümle und Müller in einem gemeinsamen Kapitel auf. Insgesamt schlägt das Buch einen Bogen von „Moderner Betriebsratsarbeit“, über „Herausforderungen im globalen People Management bei RENOLIT“ bis hin zur „Vertrauenskultur“ und der Frage „Warum richtig streiten so wichtig ist“. Die Autoren füllen dabei ihre Texte mit Praxisbeispielen und machen so jeden einzelnen Schritt transparent und damit nachvollziehbar. Dadurch ist das Fachbuch auch eine interessante Lektüre für andere Betriebe oder Studierende, die sich zukünftigen Herausforderungen im Personalmanagement stellen möchten. Blümle und Westhäuser betonen, dass das Buch eben keine theoretische Abhandlung sei und vor allem jedes Kapitel einzeln gelesen werden kann. Letztlich geht es um die universale Frage nach unternehmerischer Verantwortung, um partnerschaftliches Handeln und nachhaltigen Erfolg. Themen, die weit über einzelne Unternehmen hinausreichen und gerade für starke Wirtschaftsregionen von besonderer Relevanz sind.



...mit viel Salatöl und Sex, Drugs & Rock'n'Roll

„Musikalische Lesung mit Heinz Balzer“ am 10.05.26 bei
The Coffee Brothers Worms

Heinz Balzer ist seit über 50 Jahren Rockmusiker. In seiner Autobiografie „...mit viel Salatöl“ erzählt er, was er in dieser Zeit lokal, regional und auch international mit der Musik erlebt hat. Es wird interaktiv und das Publikum ist eingeladen, ihm Fragen zu stellen. Ein Thema, das ihn weiterhin fasziniert: Sex & Drugs & Rock'n'Roll. Dazwischen gibt es zur Auflockerung Songs aus dem umfangreichen Repertoire seiner Band Altrheinpower. Balzer ist seit 1972 als Musiker unterwegs und war Gründer der erfolgreichen Rockband Mama Wutz und Mitbegründer der Wormser Rocknacht und des Kultur-

vereins. Im Jahr 1992 gründete er die Band Altrheinpower, die inzwischen am längsten existierende Rockband Rheinhessens. Ganz in diesem Sinne liest der Musiker Balzer natürlich nicht nur, sondern lässt die Gäste auch musikalisch an seinem Leben teilhaben. Begleitet wird er von dem Gitarristen Philipp Bessler.

WANN: Sonntag, 10. Mai 2026, 17 Uhr

WO: The Coffee Brothers, Obermarkt 8, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

11. April 2026 | Das Wormser Tagungszentrum (Ausstellungsfläche):

EIN ORT DER FANTASTEREI

Ein Blick zurück auf die Vernissage „50 Jahre Open Air Hamm“

Das Open Air Hamm ist zwar nicht das älteste Festival Deutschlands, doch mit stolzen 50 Jahren auf dem Buckel immerhin das zweitälteste. Ein Jubiläum, das nun mit einer Ausstellung gewürdigt und bei einer Vernissage im April gefeiert wurde.

Zwei Jahre nachdem in Bad Herzberg zum ersten Mal ein Festival Open Air über die Bühne rockte, feierte das Open-Air-Festival im Alt-rhein, inspiriert von einem legendären Festival im Londoner Hyde Park 1969, mit zwei Bands seine Geburtsstunde. Kulturkoordinator Dr. David Maier würdigte bei seiner Laudatio entsprechend die Leistung, ein Festival über Jahrzehnte hinweg zu stemmen. Dabei erinnerte er auch an die zahllosen Widrigkeiten, mit denen die Veranstalter zu kämpfen hatten und haben. Zunächst in Eich beheimatet, und dementsprechend noch mit dem Namen „Eicher Open Air“ ausgestattet, musste das Festival 1980 aufgrund eines nicht mehr bespielbaren Sportplatzes nach Hamm umziehen. Finanzielle Sorgen, Wetterkapriolen, Corona oder auch die Schweinepest zehrten

im Laufe der Jahre an den Nerven der Organisatoren. Die Ausstellung gewährt einen spannenden Blick in diese Vergangenheit. Mit raren Fotografien, den sparsamen Plakatmotiven der Anfangszeit bis zu den kunstvoll gestalteten Flowerpower Motiven vergangener Jahre, lädt sie noch bis 28. Mai zur Zeitreise im Tagungszentrum des Wormsers. Zur Vernissage folgten zahlreiche Wegbegleiter wie Rolf Bachmann, Heinz Balzer oder auch Wolfgang Schall der Einladung von Günter Rink und Volker Kemmeter, die ebenfalls dem Festival über die Jahre treu waren und die Idee zur Ausstellung hatten. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage mit passenden Sounds aus den 70ern, gespielt von den Deli Brothers. Das nächste „Hammer Open Air“ findet übrigens am 10. und 11. Juli 2026 statt.



Fazit: *Auch wenn die Namen der Festivalmacher wechselten, blieb wiederum die Idee eines alternativen Rockfestivals für den schmalen Geldbeutel über mehr als fünf Jahrzehnte erhalten. Und was früher eine fixe Idee war, ist heute längst Kult. Oder wie Maier es formulierte: „Ein Ort der Fantasterei“.*

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

24. April 2026 | Rheinhessenhalle in Monsheim:

ROCKPREMIERE IN MONSHEIM

Kritik zum Konzert von „Bounce“ (Bon Jovi Tribute)

Premiere für die noch relativ junge Rheinhessenhalle in Monsheim, denn mit der wohl besten Bon-Jovi-Tribute-Band Europas, BOUNCE, stand das erste Rockkonzert auf dem Plan. Die Resonanz war überschaubar, die Akustik verbesserungsbedürftig, aber das Konzert von BOUNCE war großartig.



Dass die Halle insgesamt nur 1.000 Besucher fassen soll, konnte man beim Betreten der deutlich größer wirkenden Halle kaum glauben. In Anbetracht des weitläufigen Saals mit Turnhallen-Charme wirkten die knapp 250 Besucher ein wenig verloren. Als das Konzert bereits um 19 Uhr startete, schien das Tageslicht durch die Fenster der Rheinhessenhalle und die Besucher standen wild verstreut im Raum. Zu diesem Zeitpunkt war noch schwer vorstellbar, wie hierbei echte Konzertatmosphäre entstehen sollte. Dabei hatte die Band jede Menge Material dabei, um ein Freitagabendpublikum auch zu früher Stunde so richtig in Wallung zu bringen. Nach dem Opener „Bounce“ gab es gleich mit „You give love a bad name“ und „Born to be my Baby“ zwei Banger hinterher. Aber erst nach der Aufforderung von Sänger Oliver Henrich, dessen Timbre dem von Jon Bon Jovi tatsächlich sehr nahekommt, etwas mehr zusammenzurücken, entwickelte sich in der Folge ein äußerst unterhaltsames Konzert mit jeder Menge Hits, die fast jeder im Publikum mitsingen konnte. Ob „In these Arms“, „Always“ oder „Keep the Faith“ – die Dichte an radiotauglichen Hits war im ersten Teil bereits hoch. Wer jedoch geglaubt hatte, die Band hätte in der Hälfte be-



reits ihr Pulver verschossen, wurde nach der Pause eines Besseren belehrt. Jetzt kamen auch Klassiker aus den noch deutlich rockigeren Anfangszeiten der Band, wie „Runaway“, „Bad Medicine“ oder „Let it rock“. Die beiden Powerballaden „Bed of Roses“ (für die Frauen!) und „Wanted dead or alive“ (für die Männer!) gehörten zu den Höhepunkten des Programms. Nach „It's my Life“ und „Living on a Prayer“ war erstmal Schluss. Aber für das mittlerweile stark euphorisierte Publikum gab es noch zwei Zugaben, darunter die traditionelle Abschlussnummer von BOUNCE „I'll be there for you“, ehe gegen halb zehn ein sehr kurzweiliger Konzertabend endete.

Fazit: *Starkes Konzert von Bounce, bei dem die wenigen Anwesenden großen Spaß hatten. Jetzt stelle man sich vor, wie grandios das Konzert verlaufen wäre, wenn die Halle brechend voll oder wahlweise nur ein Viertel so groß gewesen wäre.*

Text: Frank Fischer, Foto: Andreas Stumpf

ERFOLG GEHT NUR GEMEINSAM

Wie Sozialpartnerschaft auf Augenhöhe funktioniert

Eine Buchveröffentlichung der
RENOLIT SE in Kooperation mit
dem Fischer Verlag



Rely on it.

Mehr Infos:



23. bis 26. April 2026 | Stadtmauergraben Worms:

SONNE SATT UND VIEL GENUSS

Ein Blick zurück auf die „Wormser Weinmeile“

Auch im vierten Jahr der Wormser Weinmeile zeigte sich: Die Veranstaltung ist gekommen, um zu bleiben. Begleitet von bestem Wetter, lockte die Freiluftveranstaltung tausende Menschen in die Grünanlage.

Es war keine Selbstverständlichkeit, dass der Weinmeilen-Auftakt am 23. April geradezu von der Sonne geküsst wurde. So erklärte Helmut Emler, erster Vorsitzender des veranstaltenden Stadtmarketingvereins, zu Beginn der Veranstaltung, dass man in diesem Jahr ein Ehrenmitglied in den Vorstand aufgenommen habe, nämlich den fürs Wetter zuständigen Apostel Petrus. Der Lohn dieser augenzwinkernden Neuaufnahme war Sonne satt an allen vier Tagen. Dementsprechend war der Andrang gewaltig - und zwar so gewaltig, dass so mancher Winzer bereits am Freitagabend die Vorräte für den Samstag angehen musste, um die genussfreudigen Besucher zu befriedigen. Dennoch erlebt man entlang der Flaniermeile keine torkelnden Menschen mit schwerer Zunge, stattdessen gut gelaunte und vor allem entspannte Flaneure. Ganz in diesem Sinne zeigten sich auch die 18 Winzer plus Wormser Vinothek am Ende des Wochenendes glücklich und zufrieden. Helmut Emler erinnerte

wiederum beim Auftakt daran, dass es bei dem Fest nicht einfach darum ging, eine weitere Veranstaltung zu etablieren, sondern dass die Weinmeile ein weiterer Baustein sei, das Thema Wein auch in der Innenstadt zu verorten. Immerhin ist Wein sowohl touristisch als auch wirtschaftlich ein wichtiges Thema für die Stadt Worms, die schließlich die drittgrößte weinbautreibende Gemeinde Deutschlands ist. Dabei verwies er darauf, dass auch die Marktwinzer und die Wormser Vinothek Teil dieses Konzepts seien und durch das Stadtmarketing implementiert wurden.

Fazit: Auch die vierte Auflage bescherte den Besuchern ein Fest, so unkompliziert wie das Bouquet eines leichtbekömmlichen Weißburgunders. Sucht man nach Kritik, so konnte man lediglich bei diversen PKW-Fahrern fündig wer-

den. Durch die teilweise Sperrung des Willy-Brandt-Rings entlang der Weinmeile kam es in der Alzeier- und Andreasstraße zeitweise zu massiven Staus. Aber auch hier zeigten viele Verkehrsteilnehmer Verständnis für diese Auflage, die durch die Stadt erlassen wurde. Klar ist auf jeden Fall, dass die Winzer nun erstmal ein wenig Entspannung brauchen, ehe die neuen Weine für die kommende Weinmeile 2027 abgefüllt werden.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf



Mach die Welt ein Stückchen besser.
Dein soziales JA!
Dein BFD bei uns!

ASB

Rettungsdienst
 Kinderhort
 Flüchtlingshilfe
 Tagespflege
 Mobile Dienste
 Breitenausbildung

Bewerbung unter: bfd@asb-worms.de

Kaltenborn SEIT 1901
 TRADITIONSMETZGEREI & CATERING

SPARGELZEIT IST SCHINKENZEIT

Probieren Sie unsere gekochten und rohen Schinkenspezialitäten.

FÜR UNS EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT:
 ALL UNSERE PRODUKTE SIND FREI VON ALLERGENEN, GLUTEN, LAKTOSE UND GLUTAMAT.

WILHELM-LEUSCHNER-STRASSE 27 | (06241) 24300 • Aktuelle TAGESMENÜS unter 67547 WORMS/CITY • NAHE BAHNHOF www.METZGEREI-KALTENBORN.de

Schuheinlagen. Die wirken.

JURTIN

FUSSSCHMERZ IM ALLTAG, BUSINESS ODER SPORT?

HAMMERZEHE
 KRALLENZEHE
 VORFUSSSCHMERZEN
 FERSENSPORN
 KNICK-SENKFUSS
 HALLUX

INDIVIDUELLE EINLAGEN
 NACH BIOMECHANISCHEM UND SPIRALTECHNISCHEM PRINZIP

UNTERSTÜTZT DEN WIEDERAUFBAU DES LÄNGSGEWÖLBE

OPTIMALE FERSENDÄMPFUNG
 ANPASSUNG AM UNBELASTETEN FUSS

Einlagen Raum Catrin Hefter
TERMINE NACH VEREINBARUNG

Hüttenstraße 2 | 67550 Worms
 info@einlagenraum.de | Tel.: 06241 / 480 10 40
www.einlagenraum.de

FÖRDERT BESTMÖGLICHE DRUCKENTLASTUNG
 BEQUEME ZEHENFREIHEIT

Weitere Infos finden Sie hier



„WeinKehr uff de Keller's Wies“

KELLER

I 6 0 I

Landgrafenstraße 74-76
67549 Worms-Pfiffligheim
www.weingutkeller.de



Telefon: 06241 / 7 55 62
Telefax: 06241 / 7 48 36
info@weingutkeller.de

**Am 09/10. Mai 2026
und 30/31. Mai 2026**

**Samstag 14 bis 21 Uhr
Sonntag 13 bis 18 Uhr**

*Genießen, wo der
Wein zuhause ist.*

STANDORT



SCAN ME

Primm



Weingut Rückseite
Spielplatz
Landgrafenstraße
Hermgasse



Solutions. For Life.

Talente gesucht.



Entdecke Deine Zukunft bei KSB: Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Fachkräfte für Lagerlogistik, Industriekaufleute, DH-Studium Maschinenbau, DH-Studium Betriebswirtschaftslehre, DH-Studium Wirtschaftsinformatik (IMBIT)

Hast Du Fragen zur Ausbildung? Jacqueline Jamin · Tel. 06233 86-1832 , jacqueline.jamin@ksb.com



**Bewirb
Dich online!**



i Aktuelle Infos finden Sie auf:
www.wormatia.de



Wenn die Verantwortlichen von Wormatia Worms auf die laufende Runde zurückblicken, werden sie immer wieder an einem Tag hängenbleiben, der so etwas wie der Wendepunkt einer bis dahin überraschend starken Saison war. Am 22. Oktober 2025 verlor die Wormatia im Pokalviertelfinale äußerst unglücklich im Elfmeterschießen gegen FK Pirmasens, aber rückblickend gesehen hat man mehr als nur ein Spiel verloren. In der Folge gab es in der Liga nur noch zwei Punkte aus acht Spielen. Die Wende hin zum Positiven hatten Mannschaft und Trainer bis zur Winterpause nicht mehr geschafft. Trotzdem verlängerte der Verein nur drei Tage nach der 1:2-Heimniederlage im letzten Spiel vor der Winterpause – erneut gegen den FKP – den Vertrag von Wormatia-Trainer Anouar Ddaou vorzeitig um ein weiteres Jahr.

Mitten in einer seit acht Spielen anhaltenden Krise war das ein echter Vertrauensbeweis für den Trainer, der seiner Elf zumindest zwölf Spieldate lang ein erfolgreiches System eingetrichtert hatte. Der Verein wollte damit ein frühzeitiges Zeichen für Kontinuität setzen und beim Trainerposten damit anfangen, schließlich sollte Ddaou auch maßgeblich an der Kaderplanung für die

DAS INTERNE REIBEN

Wormatia Worms trennt sich vom Trainer und dem Sportlichen Leiter

Die anhaltende Negativserie nach der Winterpause hatte ein internes Beben zur Folge: Am 16. April wurden Wormatia-Trainer Anouar Ddaou und der Sportliche Leiter Aydin Ay entlassen. Die Mannschaft spielte zwei Tage später wie befreit auf und fegte Arminia Ludwighafen mit 5:0 vom Platz. Leider setzte es schon eine Woche später eine 2:6-Schlappe beim FV Engers.



U-21-Coach Björn Weißenborn kam, sah und siegte mit 5:0.



Auch Moritz Gotthardt blühte nach dem Trainerwechsel merklich auf.



nächste Saison beteiligt werden. Zudem galt Ddaou, damals wie heute, als absoluter Fachmann, an dessen Kompetenz keiner rüttelte.

Die Vertragsverlängerung war allerdings auch mit der Erwartung verbunden, dass der Trainer eine Wende herbeiführt und sich die Mannschaft nach der dreimonatigen Winterpause wieder fängt. Tatsächlich gelang dem VfR im ersten Spiel nach der Winterpause mit dem 3:2-Auswärtssieg beim abstiegsbedrohten FV Diefflen der erste Dreier seit neun Spielen. Aber schon in den fol-

genden Spielen sollte sich zeigen, dass die Wormatia keineswegs ihre spielerische Krise überwunden hatte und es folgten drei Auswärtsniederlagen und drei Punkteteilungen in den Heimspielen – allesamt gegen Teams, die tabellarisch hinter dem VfR lagen. Dass die Fans nach den enttäuschenden Heimspielen gegen den SC Idar-Oberstein (2:2), TSV Gau-Odernheim (0:0) und den FV Dudenhofen (1:1) bitter enttäuscht nach Hause gingen, trug sein Übriges zur miesen Stimmung an der Alzeyer Straße bei. Im Heimspiel gegen Dudenhofen prangerte ein Transparent der Fans auf der Gegengerade die aktuelle Situation an: „*Ostern ist vorbei, raus mit dem faulen Ay.*“ Dass unter den ungewöhnlich vielen Neuzugängen der letzten Jahre auch sehr viele Nieten dabei waren, sprach nicht unbedingt für die positive Arbeit des Sportlichen Leiters Aydin Ay. Hatten die Wormatia Fans jedoch in den Wochen zuvor in Ay den Hauptschuldigen für die mangelhafte Kaderzusammenstellung ausfindig gemacht, geriet nun auch Anouar Ddaou zunehmend unter Druck, entstand doch immer mehr der Eindruck, dass der Trainer seine Mannschaft nicht mehr erreicht. Ausgerechnet am Tag nach der 2:3-Niederlage bei Ddaous Ex-Verein SV Gonsenheim zog der Vorstand die Reißleine und trennte sich nach nur drei Punkten aus den vorherigen sechs Spielen von Coach Anouar Ddaou und dem Sportlichen Leiter Aydin Ay. Da Wor-

KFZ-Service für alle Marken!

point S

Worms · Lampertheim · Lorsch

Reifen- und Autoservice Mast

Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms

Tel.: 06241-25032 • info@reifenmast.de

www.reifenmast.de



Freie Werkstatt!

matia Worms mittlerweile nur noch sechs Punkte vor einem potentiellen Abstiegsplatz stand (bei noch sieben ausstehenden Spielen), war die Angst vor einem Totalabsturz zu groß. Nur acht Punkte aus den letzten 15 Spielen waren schon längst die Bilanz eines potentiellen Absteigers, der nur dank der Punkteausbeute aus den ersten zwölf Spielen vor dem Absturz in akute Abstiegsgefahr bewahrt wurde. Die Entscheidung, einen großen Schnitt zu machen, war an dieser Stelle richtig, auch wenn die beiden vorzeitigen Trennungen den Verein viel Geld kosten, das im Hinblick auf die nächste Saison fehlen wird.

DER BEFREIUNGSSCHLAG

U21-Coach Björn Weißenborn übernahm die zutiefst verunsicherte Mannschaft und hatte nur zwei Tage Zeit, um seine Elf bis zum Heimspiel gegen „Angstgegner“ Arminia Ludwigshafen wieder

aufzurichten. Am Freitagabend vor dem Spiel wurde zudem sehr kurzfristig eine Aussprache mit den Fans im Wormatia-Clubheim angesetzt, zu der neben Coach Weißenborn und den beiden Kapitänen Fladung und Graf auch knapp 50 Fans erschienen waren. An diesem Abend gab sich das Wormatia-Trio kämpferisch und die beiden Spieler betonten ausdrücklich, dass die sportliche Krise nicht am entlassenen Trainer gelegen habe. Nichtsdestotrotz kam es im Spiel eins nach Ddaou zu einer echten spielerischen Explosion im Heimspiel gegen Ludwigshafen. Wie entfesselt manche Spieler auftraten, erinnerte an das erste Drittel der Saison. Angeführt von den Führungsspielern um Tom Fladung, Laurenz Graf und Nico Jäger, die auch im nächsten Jahr noch den Drachen auf der Brust tragen werden, spielte sich der VfR in der ersten Halbzeit in einen wahren Rausch und ließ die Gäste ein ums andere Mal richtig alt aussehen. Mert Özkaya, der in Gonsenheim erstmals in dieser Saison auf der Bank Platz nehmen musste, zeigte wieder altes Selbstvertrauen und steuerte zwei Treffer zur 4:0-Pausenführung bei. In der zweiten Hälfte nahmen die Wormaten etwas den Fuß vom Gas und erzielten lediglich kurz vor Schluss noch den fünften Treffer durch U21-Stürmer Omar Hashed Sayed. Zwar hat man sich mit diesem furiosen Sieg noch nicht endgültig gerettet, aber zumindest ein wichtiges Lebenszeichen gesendet. Offensichtlich löste der Trainerwechsel eine Blockade, die vielleicht auch mit Anouar Ddaou zusammenhing. Im folgenden Auswärtsspiel beim FV Engers war der kurzzeitige Aufschwung der Wormatia schon wieder vorbei. Gegen clevere Gastgeber, die ihre Chancen kon-

sequent nutzen, setzte es eine zu hoch ausgefallene 2:6-Schlappe. Trotz eines Doppelpacks von Mert Özkaya war der Tabellenvierte eine Nummer zu groß für den VfR.

WIE GEHT'S WEITER?

Björn Weißenborn als Trainer und Fatih Köksal als Sportlicher Leiter sollen zusammen als Übergangslösung in den nächsten Wochen dafür sorgen, dass wieder Ruhe im Verein einkehrt. Im Hinblick auf die neue Saison haben die Verantwortlichen der Wormatia jedenfalls eine Mammutaufgabe vor sich, wenn sie nicht von ihrem eigenen Anspruch abrücken, nächste Saison oben mitspielen zu wollen. Zu den Verlängerungen von **NICOLAS OBAS, RALDA DE OLIVEIRA, TOM FLADUNG, LAURENZ GRAF, VASILEIOS SIONTIS, LUKAS SUNDIN, NICO JÄGER, AMIR MOORE** und **OMAR HASHED SAYED** gesellten sich zuletzt noch zwei Neuzugänge. Mit dem 19-jährigen Innenverteidiger **MENDIM CRNAVERI** vom Ludwigshafener SC wechselt ein vielversprechendes Talent nach Worms. Zudem hat mit **BELEL MESLEM** (28) ein absoluter Leistungsträger des Ligakonkurrenten TSV Gau-Odernheim beim VfR unterschrieben. Zuvor war Belem in der Region aktiv bei RWO Alzey, Schott Mainz, SV Gonsenheim und der TSG Pfeddersheim. In Gau-Odernheim war er in der laufenden Saison mit bisher 15 Toren und sechs Vorlagen an mehr als der Hälfte der Tore des TSV beteiligt. Somit hat Wormatia Worms aktuell zwölf Spieler für die nächste Runde unter Vertrag. Noch offen ist der Verbleib von Moritz Gotthardt, Leo Klein und den beiden Özkaya-Brüdern, die allerdings mit ihrem Ex-Klub TuS Mechttersheim in Verbindung gebracht werden. Wenig Argumente für eine Vertragsverlängerung können die zuletzt selten eingesetzten David Schehl und Bobby Edet liefern, ebenso wie Jabez Makanda, der zurzeit verletzungsbedingt ausfällt. In der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar stehen noch fünf Spieltage an, an denen Wormatia Worms möglichst schnell die 3-4 Punkte holen will, die noch benötigt werden, um sich endgültig aller Abstiegsorgen zu entledigen. Und vielleicht wird dann aus der Interimslösung mit Weißenborn und Köksal – aus finanzieller Not – eine Dauerlösung?



Jubelnd dreht Mert Özkaya nach seinem zweiten Treffer ab.



Der überragende Laurenz Graf steigt hoch zum Kopfball.



Torjubel im Wormatia Stadion gab es zuvor selten. Gegen Ludwigshafen klingelte es fünf Mal im Tor der Gäste.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf

JUBILAEUMSAKTION



KALKHOFF
Entice 5 Free Plus LTD
nur € 3799,-

Überzeugendes E-Trekkingbike Sondermodell

- ☑ Bosch Performance CX Mittelmotor, 100Nm, 800Wh Akku
- ☑ Shimano CUES 10-Gang Kettenschaltung
- ☑ Shimano Discbremsen, Dropperpost gefedert
- ☑ Ergon-Griffe, LED 110Lux + Bremslicht, zGG bis 170kg u.v.m.

auch in Herrenversion, neuestes Modell solange Vorrat reicht!

FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal
Speyerer Str. 37
www.fahrrad-gruber.de



„OZZY, LEMMY UND JEFF MÜSSEN NOCH EIN BISSCHEN WARTEN“

Markus Jüllich – ERGO-Bezirksdirektor, sowie Manager und Schlagzeuger bei Crematory

Markus Jüllich, der im normalen Leben eine Bezirksdirektion der ERGO Versicherung führt, ist seit 35 Jahren als Schlagzeuger der Gothic-Metal Formation CREMATORY auf den Bühnen dieser Welt zuhause. Im Mai 2025 erlitt er einen gesundheitlichen Rückschlag, der ihn für mehrere Monate aus der Bahn warf. Aber pünktlich zum 35-jährigen Bandjubiläum ist Jüllich nun wieder fit für die anstehende „Greatest Hits-Tour“, die am 14. Mai in Mannheim startet.

Während der laufenden „Destination“-Deutschland-Tour verkündete die Band am 15. Mai 2025: „Liebe CREMATORY-Freunde, aufgrund eines medizinischen Notfalls unseres Schlagzeugers Markus Jüllich müssen wir die verbleibenden Konzerte im Mai 2025 auf Herbst/Winter 2025 verschieben. Wir wünschen Markus eine schnelle und vollständige Genesung!“

Was war passiert? Am Wochenende zuvor hatten CREMATORY noch zwei umjubelte Konzerte in Regensburg und München gespielt und nebenbei eine großartige Nachricht erhalten: Ihr neues Album „Destination“ war auf Platz acht der Deutschen Album-Charts eingestiegen. Das war die höchste Charts-Platzierung in der Geschichte der Band. Für Drummer Markus Jüllich war das ein euphorisierendes Wochenende,

auch wenn ihm schon beim Treppensteigen im Hotel auffiel, dass er ungewöhnlich schnell außer Atem geriet. Eine kurze Tourpause, bevor es in Erfurt weitergehen sollte, nutzte Jüllich zu einem Besuch bei seinem Hausarzt, um sich ein Asthma-Spray verschreiben zu lassen. Da es bei den Konzerten von Crematory viel Pyrotechnik und Rauchentwicklung gibt, dachte er zunächst, dass seine Luftprobleme damit zusammenhängen. Nach Schilderung der Beschwerden bestand das Praxisteam – in Abwesenheit seines Hausarztes – auf weitere Tests, die alarmierende Werte anzeigten. Der später eintreffende Arzt handelte schnell und ließ Jüllich direkt ins Klinikum einweisen. Dort stellte man fest, dass seine Herzklappe nicht mehr richtig funktioniert – ein lebensbedrohlicher Zustand, der einen sofortigen Herzstillstand zur Folge haben kann. In der

Folge musste ihm in einer mehrstündigen Operation eine künstliche Herzklappe eingesetzt werden. Wie klein die Metall-Welt ist, stellte Jüllich schon im Klinikum fest, als sich nach der OP ein Pfleger an sein Bett setzte und sich als glühender CREMATORY Fan outete. Später traf er noch auf eine Ärztin, die Jüllichs Band in ihren Anfangsjahren in der Frankenthaler Zuckerfabrik gesehen hatte. Was die Band angeht, hatte seine Erkrankung nicht nur eine endgültige Absage der verschobenen Tour zur Folge, auch eine monatelange Zwangspause, mit anschließender Reha am Tegernsee, lagen noch vor Jüllich.

Auch berufliche Zwangspause

Das hatte auch Auswirkungen auf sein Berufsleben. Im „normalen Leben“ führt Jüllich eine ERGO Bezirksdirektion und ist genauso lange im Versicherungsgeschäft wie im Musikbusiness unterwegs. Das Versicherungsgeschäft wurde ihm von seinem Vater in die Wiege gelegt, der 25 Jahre lang Außendienstmitarbeiter der D.A.S. Versicherung war und das Geschäft, seinerzeit noch in der Mainzer Straße, an seinen Sohn Markus übergab. Im Jahr 2019 erfolgte die Integration der D.A.S. in die Marke ERGO, weshalb Jüllich heute eine ERGO Bezirksdirektion in der Siegfriedstraße mit fünf Mitarbeitern führt. Dass sich Jüllich blind auf sein Team verlassen kann, wurde ihm während seiner krankheitsbedingten Abwesenheit einmal mehr bewusst. Neben seiner langjährigen Junior-Partnerin Gina Keller gehört auch Jüllichs Tochter Janina, die bei der Wormatia in der 1. Mannschaft Damenfußball spielt, zu seinem ERGO-Team. Wie Jüllich betont, ist er aktuell 54 Jahre alt, während sein Vertrag mit ERGO noch bis zu einem 65. Lebensjahr läuft. So lange will er auf jeden Fall noch beruflich wirken, auch wenn er sein Arbeitsaufkommen nach seiner Zwangspause bereits reduziert hat.

Es geht wieder weiter

Auch mit seiner Band CREMATORY hat Jüllich noch einiges vor. Langsam arbeitete er sich nach Krankenhaus- und Reha-Aufenthalt wieder heran. Die ersten Proben fielen noch schwer und nach 3–4 Songs musste er pausieren. Mittlerweile fühlt sich Jüllich fit genug, um auf der anstehenden Tour 90-minütige Gigs durchstehen zu können. Nach einigen Warm-up Gigs bei Festivals in Hartenrod, Andernach und Bad Friedrichshall startet die 2026-er Tour offiziell am 14.05.26 im 7er Club in Mannheim. Open Airs im Sommer führen die Band u.a. nach Salzburg (Österreich), Pilsen (Tschechien), Pindeo dos Milagres (Portugal) oder Ripollet (Spanien). Am 31. Juli treten CREMATORY bereits zum 10. Mal beim legendären Festival in Wacken (W:O:A) auf. Da die Band seit 1996 schon mehrfach dort gespielt hat, gelten sie bereits als „Wacken-Veteranen“. Während Jüllich als Lieblings-Liveclubs das Backstage (München), die Kammgarn (Kaiserslautern) und den 7er Club (Mannheim) angibt, ist das Wacken Open Air nach wie vor eines seiner Lieblingsfestivals. Nicht nur,



dass Jüllich im Laufe der Jahre zahllose Erlebnisse dort gesammelt hat, auch die besondere Atmosphäre des Festivals begeistert ihn immer wieder. Obwohl Wacken immer weiter gewachsen ist, blieb trotzdem der familiäre Charakter erhalten. So war Holger Hübner, einer der Organisatoren des W:O:A, einer der Ersten, die ihm Genesungswünsche geschickt oder auch damals zur Geburt seiner Kinder gratuliert hatte.

CREMATORY

Nach der Bandgründung im Jahr 1991 wurde zwei Jahre später das erste Debütalbum „Transmigration“ produziert, das bei Massacre Records verlegt wurde. Das zweite, 1994 erschienene Album „Just Dreaming“ reduzierte die Death-Metal-Elemente, sodass es die Videos zu „In My Hands“ und „Shadows of Mine“ bei MTV in das reguläre Programm schafften. Den bundesweiten Durchbruch erreichte die Band 1995 mit dem dritten Album „Illusions“ und spielte anschließend auf zahlreichen Festivals. 1996 erschien mit „Crematory“ das erste rein deutsch gesungene Album der Band, mit dem erstmals die Top 100 der deutschen Albencharts erreicht wurden. „Awake“, das fünfte reguläre Album, stieg bis auf Platz 54 der Alben-Charts. Nach der Jubiläumstour 2001 löste sich die Band auf. Danach kamen die Musiker noch einmal zusammen, um ein Lied für ein Metallica-Tributealbum aufzunehmen. Auf Intervention von Nuclear Blast begann man 2003 mit dem Schreiben für das Comeback-Album „Revolution“ das im Mai 2004 erschien. Ein Livedokument namens Liverevolution (2005) in CD/DVD-Form gab die Comebackshow wieder. Seitdem veröffentlicht CREMATORY in unregelmäßigen Abständen ein neues Album und gehen damit auf Tour. Das Album „Inglorious Darkness“ (2022) stieg direkt auf Platz 17 der Deutschen Albumcharts ein. Das im Mai 2025 veröffentlichte Crematory-Album „Destination“ erreichte Platz 8 der offiziellen deutschen Albumcharts. Dies ist die bisher höchste Chartplatzierung in der 35-jährigen Bandgeschichte der deutschen Dark-Metal-Formation.

Neue CD am 15.05.

CREMATORY veröffentlicht am 15. Mai 2026 das umfassende Greatest-Hits-Album „English Hymns & Deutsche Hymnen“. Die Retrospektive erscheint als 3-CD-Digipak und 2x2LP Vinyl, inklusive neuer Videosingles wie „Born“ und „Blind“. Sie feiert 35 Jahre Bandgeschichte mit den besten Songs der Gothic-Metal-Pioniere, darunter Klassiker wie „Tears Of Time“, „The Fallen“ und „Shadows Of Mine“.



Text: Frank Fischer, Fotos: Crematory

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)



Medizinischer Technologie für Radiologie (m/w/d)



Operationstechnischer Assistent (m/w/d)



Pflegefachmann (m/w/d)



Jetzt bewerben!
www.klilu.de/jobs



Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft

Zahnmedizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Duales Bachelor Studium Pflege

Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)

Pflegehelfer (m/w/d)

KliLu
Wir leben Medizin.

Bremserstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de • KlinikumLudwigshafen



MEINE LIEBLINGS- BAND MIT **Ö**

Da im letzten Jahr alle Kolumnen mit einem Songtitel anfangen, setzen wir das mal konsequent hier um.

„Wir sind auf der Suche, wir lieben das Leben,
keiner weiß, wohin wir wirklich streben.
Wir sind gefangen in unserer Welt, Schuld Hass, Kapital, genannt Geld.“

....

Wir gehen steil, wir gehen steil
Wir gehen steeeeeil (denn es ist Zeit)
Wir gehen steil, wir gehen steil
Wir gehen steeeeeil (Seid ihr bereit?)“

aus „Steil“ von Döftels (2013)

»» LIEBE LESER,

wieso verbringt jemand stundenlang damit, Akkorde und Verse zu lernen, trifft sich in schimmigen Kellern, gibt viel zu viel Geld für Instrumente und Equipment aus, schleppt am Wochenende eine Tonne Material den Keller hoch, lädt sie aus und schleppt die Tonne dann wieder nachts in den Keller und hat davon, außer Spaß, rein gar nichts? Es kann dafür nur eine plausible Lösung geben: Diese Person spielt in einer Band! In den Musikschulen heißt es immer in Workshops oder im Unterricht, man solle doch möglichst in eine Gruppe oder eine Band gehen, um gemeinsam mit anderen Menschen Musik zu machen und das eigene Spiel in einem Zusammenspiel zu verbessern. Irgendwie stimmt das ja auch, aber das ist nur die halbe Wahrheit.

Wer an dieser Stelle denkt: Klar, die andere Hälfte der Medaille sind Sex, Drugs and Rock'n'Roll. Auch an dieser Stelle muss man enttäuscht werden, denn das ist nur ein kleiner Teil und wer es hiermit übertreibt, kommt meist nicht sehr weit. Sowohl in der Musik, als auch im richtigen Leben. Ich habe seit meinem 15. Lebensjahr das Privileg, in einer Band spielen zu dürfen und wenn man mich fragt, um was es wirklich geht bei einer Band, dann ist es mit einem Wort beschrieben: **Freundschaft!** Eine Band ist eine kleine ausgewählte Einheit an Menschen, die man in sein Leben lässt, vor denen man Unzulänglichkeiten

zugeben muss, die Geheimniskammer sind, denen man sein Kunstverständnis vorbringt und mit denen man teilweise mehr Zeit verbringt wie mit der eigenen Freundin. Es ist also auch gar nicht verwunderlich, dass sich Bands so häufig streiten und es in der Geschichte der Musik immer wieder zu heftigen Zerwürfnissen gekommen ist. In meinem Fall kann ich dazu sagen, dass eigentlich jede Person, die mit mir in dieser Band Döftels gespielt hat, ein Teil meines Lebens bleiben wird. Mal mehr, mal weniger intensiv. Aber das Gefühl der Freundschaft, diese Person so gut zu kennen, das bleibt. Schließlich erlebt man auch allerhand miteinander. Autopannen, gefeierte Auftritte, Trennungen, frustrierte Besäufnisse, Geburten, fröhliche Besäufnisse und Ausflüge in die einzigartige Welt der Bühnen dieser Welt.

Wenn ich zurückblicke, ist es auch einfach vollkommen irre, wie viele Orte und Menschen ich nur deswegen kennengelernt habe, weil ich in einer Band spiele. Wahrscheinlich würde ich ohne die Döftels auch nicht heute diese Kolumne schreiben dürfen. Schließlich war es die ehemalige Freundin unseres Chefredakteurs, die auf mich zukam und sagte: „Der Frank will dich mal kennenlernen und will, dass die Döftels bei „5 Jahre WO! Magazin“ spielen.“ Und zack bin ich hier im Magazin gelandet. Überhaupt wird mir klar, was ich der Band zu verdanken habe. Wäre ich bei den Nibelungen-Festspielen gelandet? Wahrscheinlich nicht, schließlich waren die Döf-

tels als Band für einen Film-Einspieler 2012 engagiert worden. Hätte es einen Backfischfestblog und eine Terence Hill Brücke gegeben? Wahrscheinlich nicht, auch das wurde alles mal aus einer Döftels-Bierlaune geboren.

Früher war es so, dass die Menschen dachten, ich würde „Döftel“ mit Nachnamen heißen, die waren ganz erstaunt, als sie feststellten, dass ich eigentlich „Jim Walker jr.“ heiße (auch wieder so ein Döftels-Ding). Ich muss sagen, manchmal erfüllt es mich echt mit Stolz, wenn die Leute positiv über uns als Band sprechen und erzählen, was sie mit uns verbinden und wie sehr ihnen der oder der Song gefällt.

Ob wir das in 20 Jahren noch machen? Wer weiß das schon, aber bis hierhin hatte ich verdammt viel Spaß! Danke dafür!

Bis nächsten Monat.

Jim Walker jr.

JIM WALKER JR.

Siehe
Gewinnspiel
auf Seite
50!

PS: Es gibt auch was zu gewinnen, wir verlosen 2x2 Tickets für das Jubiläumskonzert am 30. Mai 2026. Was man dafür tun muss? Einfach die Anzahl an der „Ö“s in dieser Kolumne zählen und an info@wo-magazin.de schicken. (Kleiner Tipp: Es zählt die ganze Seite und nicht alle müssen richtig gesetzt sein.)

Teil 159: Krisenbonus

SAGEN SIE MAL, HERR BIMS?



Foto: JustZukunft - Fotolia

Worms hat eine neue Backfischfestbraut, dafür gibt's in der Innenstadt bei der Nordsee keine Fische mehr. Zufall? Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: **„Sagen Sie mal, Herr Bims, ist das der Auslöser für eine neue Krise, obwohl wir doch alle einen Krisenbonus erhalten sollen?“**

Worms hat eine neue Backfischfestbraut und diesmal könnten wir sie direkt zu „Germany's Next Topmodel“ durchreichen. Romy Summers bestätigt auf keinen Fall das Vorurteil „In Worms am Rhoi, ham die Mädcher digge Boi“ und treibt mit einem geschätzten BMI unter 20 den bisherigen Schnitt ihrer Vorgängerinnen ordentlich nach unten. Um den Regularien einer gut genährten Backfischbraut zu entsprechen, muss das Mädchel während seiner Amtszeit ordentlich mit Zuckerwatte, gebrannten Mandeln, Popcorn und typischer Model-Nahrung, wie kandierten Früchten, Magenbrot oder Schokofrüchten, gefüttert werden, damit sie auch figurlich einer echten Backfischfestbraut näherkommt. Sonst könnten Auswärtige womöglich denken, sie wäre die Repräsentantin des Speyerer Brezelfestes. Kommen wir nach dem kleinen „Bodyshamer“ zum Auftakt nun von jungen Backfischen zu echten Fischen, denn in Worms schließt die Nordsee. Große Empörung bei Facebook, schließlich verliert die Stadt damit ihren einzigen angeblichen Fine-Dining-Laden. Wobei: Wenn die stets fangfrischen Delikatessen aus der Nordsee sogar beim LIDL in der Gefriertruhe liegen, dann darf man sich nicht wundern, wenn keiner mehr die Fischfrikadellen-Brötchen kauft, die seit vier Stunden bei der Nordsee im Schaufenster liegen, bei denen das Salatblatt nur noch welk hervorlugt und sich der einzige Tropfen Ketchup des Bremers schon tief in die Innereien des lappigen Weizenprodukts eingebrät hat. Nun ist die Angst groß, dass die panierten Meeresbewohner zukünftig mal wieder durch in Knoblauchsoße getränktes Hammelfleisch (oder was auch immer drin ist...) ersetzt werden. Quasi durch einen dieser Läden, in denen im Erdgeschoss Döner geschnitten und im Keller Steueroptimierungsmaßnahmen ergriffen werden. Viele fordern stattdessen unermüdlich einen klassischen deutschen Imbiss, in dem es Pommes und Schaschlik gibt. Pommes kommen aus Belgien, was soweit unbedenklich ist, aber Schaschlik

stammt nun mal aus dem Nordkaukasus. **Was die wenigsten wissen:** Aufgrund der Sanktionen gegen Russland ist der Import von Schaschlik derzeit streng untersagt. Und da Russland bekanntlich über die größten Schaschlik-Reserven weltweit verfügt, ist diese vermeintlich clevere Geschäftsidee schon mal dahin. Dafür könnte man sich ersatzweise – jetzt wo Viktor Orban abgewählt wurde – auch ein bisschen Gulasch aus Ungarn nach Worms schicken lassen. Das nur so als Geschäftsidee für zukünftige teutonische Imbissbetreiber...

KRISEN Bonus FÜR ALLE!!

Neulich saßen wir bei einer Redaktionssitzung zusammen, in der unser Chef gerade mit todernster Miene über sinkende Anzeigenumsätze bei gleichzeitig steigenden Kosten gesprochen hat. Plötzlich stürmte ein zu spät gekommener Kollege völlig außer Atem unser Büro, um lautstark die frohe Kunde aus dem Radio rauszubrüllen: **„Wir erhalten ALLE 1000 Euro Krisenbonus von der Bundesregierung!!“** Sofort brach euphorischer Jubel aus. Kollegen, die sich ansonsten gar nicht leiden können, küsst sich und lagen sich freudetrunken in den Armen, während in der Küche bereits die Sektorkorken knallten. Ein Kollege hat sich direkt bei TUI eingeloggt, um Urlaub zu buchen, andere checkten via Online-Banking ihren Kontoauszug, ob eventuell ein Geldeingang eines gewissen „Friedrich Merz“ verbucht werden konnte. Leider nein, nicht mal unter seinem Pseudonym „Fotzen Fritz“. Gleichzeitig hatte der Kollege aus unserer Investigativ- und Recherche-Abteilung schon längst die Fakten gecheckt und herausgefunden, dass die 1.000 Euro gar nicht vom Staat bezahlt werden sollen, sondern von unserem krisengebeutelten Chef, der eine Minute zuvor noch die Verschwendung von Büroklammern angeprangert hatte. Man könnte sagen, das Ganze war vergleichbar mit dem Jubel von Fußballfans nach einem Tor, bevor dieser dann

abrupt abbricht, weil der Treffer vom VAR wieder einkassiert wurde. Sofort blickten diverse mitleidig angehauchte Augenpaare den CEO unseres Verlags an, der – in Anlehnung an sein großes Idol Bernd Stromberg von der Capitol Versicherung – nur vor sich hinmurmelte: **„Als Chef bist du so einsam wie Gott...“**

DIE VERLAGSSANIERUNG

Kaum hatte mein Kolumnennachbar zur Linken unser gemütliches Beisammensein wegen einer langweiligen politischen Sitzung verlassen, präsentierte unser Chef die Lösung für alle finanziellen Sorgen des Verlags. Dabei erzählte er eine Geschichte aus dem OB-Wahlkampf 2019, als er – bis zur Unkenntlichkeit verkleidet mit dem Schnorres von Klaus Karlin – zusammen mit anderen Groupies nach einem Wahlkampfauftritt von Peter vor dem Lincoln Theater gewartet hatte. Als die Menschentraube ihren Messias umringte, nutzte unser Chef einen unachtsamen Moment und bat den angehenden Oberbürgermeister um ein Autogramm auf der aktuellen Döftels-Platte. Tatsächlich unterschrieb der Peter damals eine **„Verpflichtungserklärung auf Lebenszeit“**, die unserem Verlag 50 % der zukünftigen Einnahmen des Politikers, Schauspielers und Sängers Peter Englert garantiert. Da hat sich in den letzten sieben Jahren ein bisschen was angesammelt. Wenn der Peter im November neuer OB wird, will ihm unser Chef eine erste Zwischenrechnung zuschicken. Spätestens dann ist unser Verlag saniert und alle Mitarbeiter erhalten endlich ihren Krisenbonus. Wallah, was für ein Ehrenmann!! Also unser Chef.

**Mit satirischen Grüßen
Dr. Bert Bims**

PS: Trotzdem sage ich aus vollem Herzen: Danke Peter!! Und natürlich herzlichen Glückwünsch zu 20 Jahren Döftels!!



JE 4 X 4-TAGE-FESTIVAL-TICKETS

...für „SCHLOSSGRABENFEST“ in der Darmstädter Innenstadt vom 21. bis 24. Mai 2026 in Darmstadt rund um das Residenzschloss sowie den Friedens- und Karolinenplatz

Kennwort: „Schlossgrabenfest“ | Einsendeschluss: 12.05.2026

PROGRAMM IM DETAIL, WEITERE INFOS & TICKETS UNTER:

www.schlossgrabenfest.de

JE 2 X 2 TICKETS

...für das Jubiläumskonzert „20 JAHRE DÖFTELS & FRIENDS“ in der Markthalle 1912 (im Alten Schlachthof) am 30. Mai um 20 Uhr in Worms

Kennwort: die Anzahl an „Ö’s in der Kolumne (Seite 48) zählen und an info@wo-magazin.de schicken!

(Kleiner Tipp: Es zählt die ganze Seite und nicht alle müssen richtig gesetzt sein.)

Einsendeschluss: 22. Mai 2026

TICKETS UND INFOS UNTER: <https://doeffels.de/>

WICHTIGER HINWEIS:

Bei Einsendungen per E-Mail bitte das Kennwort in die Betreffzeile einfügen.

PER POST: WO! DAS Wormser Stadtmagazin, Alzeyer Str. 194, 67549 Worms

PER MAIL: info@wo-magazin.de

Bitte geben Sie uns auch Ihre Telefonnummer an, da die Gewinner kurzfristig per Anruf informiert werden!

**Achtung,
NEUE
Anschrift!**

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:

[www.facebook.com / WO.DASWormserStadtmagazin/](https://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtmagazin/)

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:

[instagram.com / wostadtmagazin](https://www.instagram.com/wostadtmagazin)

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN SIE HIER NACHLESEN:

www.wo-magazin.de/online-ausgabe

DRUCKEREI & LETTERSHOP

DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN

bauerprint GmbH
Aschaffenburg
06021 581640 | www.bauerprint.de | info@bauerprint.de

bauerprint
die druckerei

IMPRESSUM:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin ist ein monatlich erscheinendes kostenloses Magazin mit den Themenbereichen Stadtgeschehen, Politik und Kultur. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der Zwanzigste des jeweiligen Vormonats.

VERTRIEB:

Die gedruckte Ausgabe erscheint am Monatsanfang, die Onlineausgabe ist ab 30. des Vormonats abrufbar. Die Onlineausgabe ist kostenlos einsehbar unter: www.wo-magazin.de/online-ausgabe
Der Vertrieb der gedruckten Ausgabe erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Einzelhandelsgeschäften, Banken, Tankstellen, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Die Verteilungsliste umfasst das Stadtgebiet, alle Wormser Vororte sowie den südlichen Wonnegau.

Hinweis: Aktuelle Nachrichten aus Worms finden Sie tagesaktuell gratis auf unserer Homepage oder über unsere Social-Media-Kanäle.

ANZEIGENPREISE:

Die Angaben zu den Preisen für eine Anzeigenplatzierung können Sie den aktuellen „Mediadaten 2025“ (Stand: 31.07.2025) entnehmen, die wir bei Interesse gerne zusenden.

LESER-ABONNEMENTS:

Für 21,60 Euro erhalten Sie ein Standard-Abo. Hierbei erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag die aktuelle Ausgabe per Post zugestellt.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Texte, Gestaltung oder Fotos liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren, Grafikern und Fotografen. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) übermitteln Sie bitte bis zum Redaktionsschluss idealerweise per E-Mail. Welche Terminhinweise berücksichtigt werden, liegt im Entscheidungsbereich der Redaktion. Für die Angaben zu den Veranstaltungshinweisen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND CHEFREDAKTION:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts, namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst)

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Jim Walker jr., Anja Schreiber, Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Nicole Bircan

FOTOGRAFEN:

Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

DRUCK:

Bauer Print Aschaffenburg

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
ALZEYER STRASSE 194, 67549 WORMS

TELEFON

06241 30 40 20

E-MAIL

info@wo-magazin.de

HOMEPAGE

www.wo-magazin.de

FACEBOOK

[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtmagazin/)

WO.DASWormserStadtmagazin/

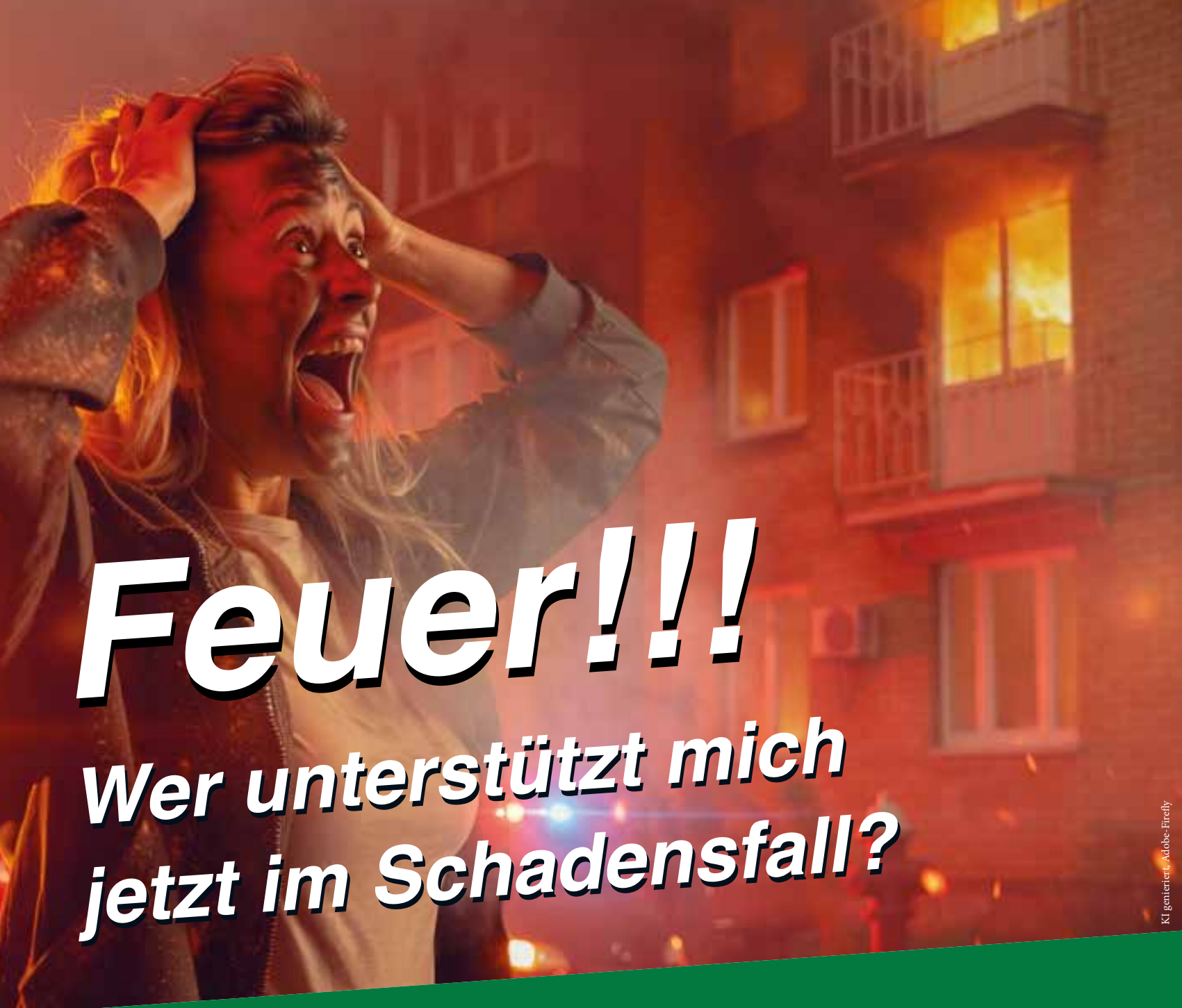
INSTAGRAM

www.instagram.com/wostadtmagazin

HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer – Verlags- und Marketingservice GbR.

**Achtung,
wir sind
umgezogen!**



Feuer!!!

Wer unterstützt mich jetzt im Schadensfall?

sat | GRUPPE

Ihr Partner bei Brand- und Wasser- schäden

Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001.

✉ schaden@sat-schaden.de

🌐 www.sat-schaden.de

☎ 06241 86030

Sie erreichen uns
von Montag bis Sonntag
täglich 24 Stunden.





Objekt 3063

Worms/Pfeddersheim

Einfamilienhaus mit Garten in ruhiger Lage

Renovieren und sofort einziehen!

Dieses freistehende Einfamilienhaus bietet Ihnen eine hervorragende Gelegenheit, sich den Traum vom eigenen Zuhause nach Ihren individuellen Vorstellungen zu erfüllen. Auf einem großzügigen Grundstück von ca. 521 m² gelegen, überzeugt die Immobilie durch ihre ruhige Lage, einen großen Garten sowie viel Potenzial zur Modernisierung.

Die Wohnfläche von ca. 105 m² verteilt sich auf insgesamt 5 Zimmer und bietet ausreichend Platz für Familien, Paare mit Platzbedarf oder kreative Wohnkonzepte. Große Fenster sorgen für eine angenehme Lichtdurchflutung und schaffen eine freundliche Wohnatmosphäre.

Das Haus befindet sich in einem renovierungsbedürftigen Zustand und bietet somit ideale Voraussetzungen für Käufer, die ihre eigenen Wohnideen verwirklichen möchten.

Ob Modernisierung, energetische Sanierung oder individuelle Umgestaltung – hier können Sie Ihre Kreativität voll entfalten.

EA B, 584,3 kWh/(m²a), Heizöl, H, Bj. 1958

Kaufpreis 298.000,-- €



Objekt 3233

Worms/Hochheim

Charmante Doppelhaushälfte in Worms-Hochheim

In ruhiger Wohnlage

Diese charmante Doppelhaushälfte aus dem Baujahr ca. 1927 in Worms-Hochheim, bietet eine Wohnfläche von ca. 102 m² auf einem großzügigen Grundstück von 260 m².

Die Wohnung im Erdgeschoss ist zurzeit vermietet, sie verfügt über zwei Zimmer, Küche, Bad mit Dusche und Gäste-WC. Die Wohnfläche beträgt ca. 50,08 m². Die Wohnung im Obergeschoss ist ebenfalls zurzeit vermietet, und verfügt über zwei Zimmer, Küche, Bad mit Dusche und Gäste-WC. Die Wohnfläche beträgt ca. 52,18 m². Die Wohnungen sind ausgestattet mit Kunststoff-Isolierglasfenster, Gas-Einzelöfen sowie PVC und Fliesenbeläge.

Das Dach ist nicht ausgebaut, bietet aber viel Potenzial für zukünftige Erweiterungen.

Das Haus ist voll unterkellert, was zusätzlichen Stauraum und Lagerräume bedeutet.

Ein Highlight der Immobilie ist der große Garten, der zum Entspannen und Genießen einlädt. Sie bietet eine gemütliche und funktionale Wohnatmosphäre und ist eine attraktive Option für alle, die nach einem schönen Zuhause suchen.

Die Miete für die Wohnungen beträgt 6.794,40 EUR/Jahr.

Dieser Verkauf ist ein Gemeinschaftsgeschäft mit der Rheinessen Sparkasse.

EA B, 306 kWh/(m²a), Öl, Gas, H, Bj 1927

Kaufpreis 255.000,-- €



Objekt 3266

Eich

Einfamilienhaus mit Hof und Garage

Kapitalanleger und Eigennutzer aufgepasst!

Dieses Einfamilienhaus in ruhiger Lage von Eich bietet eine interessante Gelegenheit für Kapitalanleger und Eigennutzer mit Blick für Potenzial. Die Immobilie verfügt über eine Wohnfläche von ca. 145 m² auf einem 209 m² großen Grundstück und ist aktuell vermietet.

Die jährlichen Kalt-Mieteinnahmen belaufen sich auf 8.400 €. Die Immobilie befindet sich in einem teilweise renovierungsbedürftigen Zustand, bietet jedoch eine gute Basis, um durch gezielte Modernisierungsmaßnahmen den Wohnkomfort sowie den Immobilienwert nachhaltig zu steigern. Dies eröffnet sowohl Eigennutzern als auch Investoren attraktive Entwicklungsmöglichkeiten.

Das Mietverhältnis kann innerhalb von 4 Wochen aufgelöst werden.

EA B, 290 kWh/(m²a), Heizöl, H, Bj. 1930

Kaufpreis 199.000,-- €



Objekt 3293

Alzey

Charmantes Zweifamilienhaus mit Garten

Eine Rarität in gesuchter Lage...

... das ist dieses vollunterkellerte Zweifamilienhaus aus dem Jahr 1920. Es wurde liebevoll 2018 modernisiert und verfügt über zwei abgeschlossene Wohneinheiten.

Auf einem ca. 499 m² großen Grundstück stehen Ihnen insgesamt rund 171 m² Wohnfläche, zwei Balkone sowie eine große Terrasse und ein Garten zur Verfügung.

Ein besonderes Plus ist der ausbaufähige Dachgeschossbereich, der weiteres Entwicklungspotenzial für zusätzlichen Wohnraum eröffnet.

Abgerundet wird das Angebot durch eine komfortable Parksituation: Zwei Garagen sowie drei Stellplätze stehen zur Verfügung und bieten ausreichend Platz für mehrere Fahrzeuge, Gäste oder einen Fuhrpark.

EA B, 380,10 kWh/(m²a), Gas, H, Bj. 1920

Kaufpreis 520.000,-- €

